

Politische Gemeinde
SIRNACH



**GEMEINDEVERSAMMLUNG
DIENSTAG, 20. APRIL 1999
GEMEINDEZENTRUM DREITANNEN**



BERICHTE

RECHNUNG 1998

BUDGET 1999

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einladung	1
Protokoll	2
Jahresberichte 1998	12
Einbürgerungen	20
Jahresrechnung 1998	22
Voranschlag 1999	23
Albert Müller-Fonds	49
Alters- und Pflegeheimfonds	50
Revisorenbericht	51
Finanzplan 2000–2003	52
Gemeinderat, Experten, Kommissionen	54
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung	57



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, den 20. April 1999, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach (Frauenfelderstrasse 3)

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmezähler/innen**
- 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20.4.1998**
- 4. Einbürgerungen**
 - a) Spomenka Gostic mit Tochter Anita Gostic
 - b) Roman Piorkowski mit Ehefrau und Kinder
 - c) Fotini Giamourtatzis
 - d) Ratko Dancic mit Ehefrau und Kinder
 - e) Giuseppe Biasi
 - f) Andrejas Vurusic
- 5. Jahresrechnung 1998**
 - 5.1. der Politischen Gemeinde Sirnach
 - 5.2. Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss Antrag des Gemeinderates
- 6. Voranschlag (Budget) 1999 der Politischen Gemeinde**
- 7. Jahresrechnungen 1998**
 - 7.1. des Elektrizitätswerkes
 - 7.2. Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss Antrag der Werkkommission der Technischen Betriebe
 - 7.3. des Wasserwerkes
- 8. Voranschläge (Budgets) 1999**
 - 8.1. des Elektrizitätswerkes
 - 8.2. des Wasserwerkes
- 9. Verschiedenes und allgemeine Umfrage**

Bitte beachten Sie:

- Der Stimmrechtsausweis ist an die Versammlung mitzubringen.
- Nicht stimmberechtigte Zuhörer haben die Möglichkeit, während der Gemeindeversammlung auf der Galerie Platz zu nehmen.
- Die gedruckten Jahresrechnungen 1998 und das Budget 1999 werden in je einem Exemplar an alle stimmberechtigten Haushaltungen verteilt. Zusätzliche Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

PROTOKOLL

der Politischen Gemeindeversammlung Sirnach
vom Montag, 20. April 1998, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum «Dreitannen», Sirnach

Stimmberechtigte:	3598
Anwesende:	219
Absolutes Mehr:	110
Stimmbeteiligung	6.08 %

1. Eröffnung und Begrüssung

Punkt 20.00 Uhr eröffnet Joseph Bachmann, Gemeindeammann, die Gemeindeversammlung und richtet namens des Gemeinderates herzliche Grussworte an die Anwesenden. Er weist auf die einleitenden Worte in der Botschaft und Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung hin. Er begrüsst speziell die Presse und dankt im voraus für eine objektive Berichterstattung. Neben der Presse wurden auch die zur Einbürgerung anstehenden Personen eingeladen, welche auf der Galerie Platz genommen haben und nicht stimmberechtigt sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass aus verschiedenen Gründen die ordentliche Gemeindeversammlung nicht wie üblich in der zweiten Märzhälfte abgehalten werden konnte. Die Aufteilung des Munizipalgemeindevermögens und Übernahme Aktiven und Passiven von den Ortsgemeinden und die damit verbundene Eröffnungsbilanz im Rahmen der Gemeindereorganisation haben viel mehr Zeit und Aufwand beansprucht, als ursprünglich angenommen wurde. Zudem ist der Gemeinderat der Auffassung, dass Budget und Rechnung an einer, bzw. an der gleichen Gemeindeversammlung behandelt werden sollen. Darum wurde zugewartet bis die Abschlusszahlen der Jahresrechnung 1997 vorhanden waren. Somit erhielten wir eine erste solide und ausgewogene Vergleichsbasis für das Budget 1998. Bezüglich der Gemeinbeschreiberin macht er den Hinweis, dass diese nicht stimmberechtigt sei, weil sie ja bekanntlich in Rickenbach wohnhaft ist. Gegen die Stimmberechtigung der übrigen Anwesenden hat niemand etwas einzuwenden.

Der Gemeindeammann Joseph Bachmann erklärt damit die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Traktandenliste

Er stellt fest, dass die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen die Botschaft zusammen mit der Traktandenliste, den Jahresrechnungen 1997 sowie den Vorschlägen 1998 rechtzeitig erhalten haben. Die vorliegende Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

– Guido Alber, Sirnach
– Franz Bischof, Sirnach
– Rosmarie Bischofberger, Wiezikon
– Robert Blank, Sirnach
– Paul Oswald, Sirnach
– Leo Stahl jun., Busswil
werden in dieser Funktion vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. 4. 1997

Das ausführliche Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15.4.1997 ist in der Botschaft auf den Seiten 2 – 5 abgedruckt. Der Versammlungsleiter lässt über das Protokoll abstimmen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. April 1997 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Gemeindeammann Joseph Bachmann dankt Gemeinbeschreiberin Marianne Christen bestens für das Verfassen des Protokolls.

4. Einbürgerungen, bzw. Bürgerrechtsgesuche von
Pos. a) Gesuch um Erteilung des politischen Bürgerrechts aufgrund der Schenkung des Anteils- und Nutzungsrechts durch die Bürgergemeinde. Die minderjährigen Kinder dieser Ehemänner erhalten damit gemäss der gesetzlichen Folgerichtigkeit ebenfalls das politische Bürgerrecht von Sirnach.

– Eisenbart-Baumgartner August von Oberbüren SG
– Fuchs-Bernet Edgar von Wängi TG
– Haas-Gründler Benno von Walliswil BE
– Hauser-Brunschwiler Ulrich von Hundwil AR
– Kayser-Baumgartner Peter von Künsnacht ZH
– Küpfer-Brunschwiler Alfred von Worb BE
– Maier-Fischer Jakob von Münchwilen TG
– Müller-Baumgartner Hanspeter von Bichelsee TG
– Scheiwiler-Brüniger Martin von Waldkirch SG

Diesen Gesuchen wird wie folgt zugestimmt:
auf Seite 3



Name, Vorname, Geburtsdatum	abgegebene Stimmzettel	davon leere	davon ungültige	massgebende Stimmen	für die Aufnahme	gegen die Aufnahme
Eisenbart, August Josef, geb. 10. April 1953	218	1	0	217	207	10
Fuchs, Edgar Josef, geb. 8. Juli 1937	218	6	0	212	200	12
Haas, Benno, geb. 27. Februar 1966	218	5	0	213	202	11
Hauser, Ulrich, geb. 18. Oktober 1958	218	6	0	212	198	14
Kayser, Peter, geb. 16. November 1958	218	5	0	213	198	15
Küpfer, Josef Alfred, geb. 20. Juli 1939	218	3	0	215	199	16
Maier, Jakob Wilhelm, geb. 13. August 1930	218	4	0	214	202	12
Müller, Hans-Peter, geb. 18. Februar 1956	218	6	0	212	197	15
Schweiwiller, Martin Hermann, geb. 5. März 1962	218	17	0	201	190	11

Pos. b) bis g) Gesuch um Erteilung des politischen Bürgerrechts von Sirnach an:

Alle Gesuchsteller und Gesuchstellerinnen sind in der Botschaft auf Seite 13 bis 14 detailliert und umfassend vorgestellt worden.

- *Rados-Coric Svjetlana, geb. 1976, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige*
- *Yayil Kemal, geb. 1976, türkischer Staatsangehöriger*
- *Giamourtatzis Sofia, geb. 1976, griechische Staatsangehörige*
- *Vasti Patrizia, geb. 1975, italienische Staatsangehörige*

- *Da Silva Teixeira Claudia, geb. 1976, portugiesische Staatsangehörige*
- *Avanidis Nikolaos, geb. 1950, griechischer Staatsangehöriger*
- *Avanidis Artemis, geb. 1950, griechische Staatsangehörige*
- *Avanidis Ivan, geb. 1981, griechischer Staatsangehöriger*

Diesen Gesuchen wird an der Gemeindeversammlung wie folgt zugestimmt:

Name, Vorname, Geburtsdatum	abgegebene Stimmzettel	davon leere	davon ungültige	massgebende Stimmen	für die Aufnahme	gegen die Aufnahme
Rados geb. Coric, Svjetlana	216	8	0	208	143	65
Kayil, Kemal	206	7	0	199	139	60
Giamourtatzis, Sofia	193	2	0	191	154	37
Vasti, Patrizia	217	0	0	217	186	31
Da Silva Teixeira, Claudia	216	9	0	207	169	38
Avanidis, Nikolaos verheiratet mit Ehefrau Avanidis, Artemis und Sohn Avanidis, Ivan	215	4	0	211	171	40



Einbürgerungstaxen: Bei den Einbürgerungsgesuchen unter Pos. b) bis f) handelt es sich um sogenannte erleichterte Einbürgerungen. Alle fünf haben eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 200.— zu zahlen, während für Nikolaos Artemis und Ivan Avenidis eine Einbürgerungstaxe von Fr. 2'900.— erhoben worden ist.

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.

5. Jahresrechnung 1997

Am 1. Januar 1997 trat das neue Gebilde, die Politische Gemeinde Sirnach, in Kraft. Die ausgemusterte Munizipalgemeinde hat aber noch Spuren und Wehen hinterlassen, welche die neue Organisation, den Gemeinderat sowie die Finanzkommission noch stark belasten. So konnte nach grösseren Bilanzbereinigungen die Aufteilung des Munizipalgemeindevermögens erst am 15. Dezember 1997 abgeschlossen werden. Aber auch bei den früheren Ortsgemeinden wurde es Herbst 97, bis die Aktiven und Passiven übernommen werden konnten. Bei den Foundationen sowie den Spezialfinanzierungen lösten die Ausgleichszahlungen infolge der Gemeindetrennung buchhalterische Wertberichtigungen aus.

Die Laufende Rechnung 1997 schliesst bei Aufwendungen von Fr. 8'057'026.60 und Erträgen von Fr. 9'131'837.30 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'074'810.70 erstaunlich gut ab. Dieses Resultat ist aber eindeutig zu relativieren. Am 15. April 1997 wurde dem Stimmbürger das Budget 1997 vorgelegt. Bereits zum damaligen Zeitpunkt wurde ganz klar darauf hingewiesen, dass die Politische Gemeinde Sirnach nicht deckungsgleich mit der alten Munizipalgemeinde ist. Somit waren keine Vorgaben vorhanden und sämtliche Aufwand- und Ertragspositionen mussten neu errechnet und zum Teil geschätzt werden. Aufgrund der damaligen Ausgangslage konnten viel zu wenig Abschreibungen budgetiert werden. Die eingesetzten Abschreibungen von Fr. 300'000.— gaben damals bereits Anlass zur Besorgnis, denn bei den öffentlich rechtlichen Gebilden gilt doch das Verkehrswertprinzip als Bilanzierungsvorschrift. So sind auch die im Rahmen der Gemeindereorganisation getätigten Ausgleichszahlungen, welchen kein Gegenwert gegenüber steht, baldmöglichst abzuschreiben, damit diese Aktivposten aus der Bilanz verschwinden.

Steuerertrag über Erwartungen

Ein wesentliches Hauptmerkmal, warum es zu diesem guten Ergebnis gekommen ist, ist die Pos. 5 «Soziale Wohlfahrt». Die ordentliche Sozialhilfe hat mit über Fr. 360'000.— günstiger gegenüber dem Budget abgeschlossen. Zudem haben die Leistungen der AVH/IV-Beiträge an den Kanton Fr. 180'000.— weniger ausgemacht als budgetiert. Das sind bedeutende Zahlen, welche schlussendlich die Rechnung 97 beeinflusst haben. Im weiteren darf gesagt werden, dass der Steuerertrag auch zum guten Jahresergebnis geführt hat. So konnte bei den Gemeindesteuern ein Mehrertrag von Fr. 196'885.60 verbucht werden. Auch im Gemeinderat und in der Verwaltung wurde alles darangesetzt, um den Sparwillen zu dokumentieren. Es gibt sehr viele Aufwandpositionen, wo die Kosten durch Gesetze und Verordnungen geregelt sind. Bevor der Vorsitzende die Diskussion über die Jahresrechnung, Investitionsrechnung, Albert Müller-Fonds sowie Alters- und Pflegeheimfonds eröffnet, verweist er noch auf den Revisorenbericht, welcher sich auf Seite 49 der Botschaft befindet.

Diskussion zum Bericht und Jahresrechnung 1997

keine Wortbegehren.

5.1. Dem Antrag, den Jahresbericht 1997, die Laufende Rechnung mit dem Ertragsüberschuss von Fr. 1'074'810.70, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung, den Albert Müller-Fonds sowie den Alters- und Pflegeheimfonds der Politischen Gemeinde Sirnach in der vorliegenden Form gutzuheissen, wird mit grossem Mehr zugestimmt.

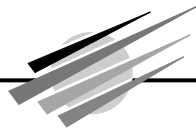
5.2. Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden, zur Diskussion:

EDV-Anlage	Fr.	34'059.45
Feuerwehrdepot Wiezikon	Fr.	108'199.00
Mehrzweckraum Busswil	Fr.	51'000.00
Ausgleichszahlungen Eschlikon	Fr.	236'970.30
Ausgleichszahlungen Horben	Fr.	111'599.90
Allgemeine Strassen	Fr.	309'130.40
Sportplatz Kett	Fr.	100'000.00
Gemeindezentrum Dreitannen	Fr.	105'686.05
<hr/>		
Total ausserordentliche Abschreibungen	Fr.	1'057'543.10
Übertrag auf neue Rechnung	Fr.	17'267.60
Total Ertragsüberschuss	Fr.	1'074'810.70

Diskussion

Edy Stahl ist der Meinung, dass die Praktiken, welche im Ausland schon lange üblich sind, nun auch im Bund, Kanton und in den Gemeinden Einzug halten. Fehler, welche in der Vergangenheit gemacht worden sind, versuche man elegant zu beseitigen, was an und für sich eine löbliche Gewohnheit wäre,



wenn es dabei bei der Vergangenheitsbewältigung bleiben würde. Dass die PG Sirnach grosszügige Rückstellungen und Abschreibungen vornehmen will, hinterlasse aber einen schalen Nachgeschmack. Er vermutet, dass die Thurgauer Gemeinden mit solchen einmaligen Abschreibungen nicht nur einen Strich unter die düstere Vergangenheit ziehen möchten, sondern zudem eine Wundertüte gefunden haben, künftige Ertragsüberschüsse - und solche gibt es bei diesen erhöhten Steuersätzen wieder in rauhen Höhen - positiv zu beeinflussen. So *bescheisse* die PG Sirnach den Kanton Thurgau nach Noten und Kanten. Dass wir die Zeche zweimal zahlen müssen, dem Kanton und der Gemeinde, muss jeder Bürger klar sehen. Nach seiner Meinung sollte die Versammlung die Verwendung des Ertragsüberschusses 97 und die Steuererhöhung um weitere 10 % für 1998 klar ablehnen.

Adrian Gasser interessiert sich, was eigentlich geschehen würde, wenn die Verwendung des Ertragsüberschusses wie von Edy Stahl beantragt, von der Gemeindeversammlung abgelehnt würde. Er begreift nicht ganz, dass vor einem Jahr all die Aufwendungen, die erbracht worden sind, nicht richtig budgetiert werden konnten. Man hat jetzt die freudige Situation eines Überschusses und folglich sollte man diesen auf die Neue Rechnung vortragen. Es passiere ja konkret nichts, wenn man die Abschreibungen nicht vornehme. Besonders, wenn man bedenkt, dass wir schon auf einem derart hohen Steuerfuss sind.

GA Joseph Bachmann ergänzt, dass er bereits eingangs erwähnt habe, dass im Budget 97 die Aktiven und Passiven im Februar 97 von Busswil und Wiezikon noch nicht bekannt waren, weil die Rechnungen damals noch nicht abgenommen worden sind. Aufgrund der Werte, die wir erhalten haben, war der GR der Meinung, nun diese Abschreibungen vorzunehmen. Zu den Ausgleichszahlungen von Eschlikon und Horben ist festzuhalten, dass wir aufgrund des Zusammenschlussvertrages gewusst haben, dass wir Ausgleichszahlungen zu leisten haben, aber wir haben nicht gewusst, wie schlussendlich die Aufteilung ist und haben auch damals weder von Horben noch von Eschlikon die effektiven klaren Abrechnungszahlen gekannt. Darum wurden nur Fr. 300'000.— für Abschreibungen ins Budget genommen.

Die Frage, was konkret passiert, wenn die Versammlung die Verteilung des Ertragsüberschusses ablehne, konnte der Vorsitzende nicht beantworten, weil der Gemeinderat sich über diese Situation noch keine Gedanken gemacht hat. Eine Möglichkeit wird sein, die ganze Finanzsituation neu zu überprüfen.

GR Hugo Hegelbach: Wenn die Abschreibungen jetzt nicht gemacht werden, d.h. wenn wir diese längere Zeit nachziehen, können wir den Steuerfuss nicht senken und die Abschreibungen müssen später gemacht werden, wenn die Schule aus dem Ausgleich kommt. Wenn sie heute gemacht werden, haben wir schneller die Möglichkeit, den Steuerfuss wieder zu senken.

Adrian Gasser: Die Belastungen sollten doch nicht vorgenommen werden, wo alle enge Budgets haben, jeder Handwerker hat Liquiditätsprobleme. Er sehe nicht ein, warum jetzt diese Abschreibungen vorgenommen werden. Es gehe doch auch viel mehr darum, dass die PG Sirnach für Aussenstehende eine attraktive Gemeinde bleiben soll.

GR Hugo Hegelbach: Der Kanton zwingt uns, den Steuerfuss auf 190 % zu halten. Wir können diesen nicht senken. Die Schulgemeinden und die Politische Gemeinde müssen zusammen auf 190 % sein. Wir bereiten uns vor auf die Zeit, wo der Steuerfuss der Schulgemeinde tiefer sein wird.

Niklaus Högger: Uns schreibt gar niemand vor, im Finanzausgleich zu sein. Tatsache ist, dass wir unseren Steuerfuss frei wählen können.

Paul Brunschwiler fragt an, ob ein Beschluss vom Regierungsrat vorliege, dass die PG Sirnach gezwungen werde, den Steuerfuss auf 190 % zu halten. Wir sind freiwillig im Finanzausgleich.

GA Joseph Bachmann: Es ist so, wenn wir am Finanzausgleich partizipieren wollen, dann müssen wir die 190 % einhalten.

Ruth Rechsteiner: Es liegt auf der Hand, dass es zum jetzigen Zeitpunkt für die PG Sirnach von Vorteil ist, im Finanzausgleich zu bleiben. Aber dies liegt nicht im Interesse des Kantons. Es befremdet sie auch, wenn sie lesen muss, der Kanton Thurgau verlange aufgrund des Finanzausgleiches eine Erhöhung des Steueransatzes um 10 %. Niemand zwingt eine Gemeinde im Finanzausgleich zu sein, schon gar nicht der Kanton. Im Gegenteil, es würde ganz im Interesse der prekären Kantonsfinanzen sein, wenn starke Gemeinden wie Sirnach so schnell als möglich aus dem Finanzausgleich kommen.

Alessandro Cereghetti stört sich daran, dass Abschreibungen für Allgemeine Strassen, Sportplatz, etc. verwendet werden. Wo bleibt denn da die Musikschule Hinterthurgau? Hat man dafür denn kein Geld?

GA Joseph Bachmann: Die Musikschule ist natürlich eine Angelegenheit der Schulgemeinde. Aber wir



sind in Verhandlung mit der Musikschule und die PG Sirnach wird auch wie bis anhin die Musikschule mit Beiträgen unterstützen.

GR Paul Schelbert, meint, dass es auch nicht ganz stimmt, dass wir nicht im Finanzausgleich sein müssen. Tatsache ist, dass wir 190 % Steuern einziehen müssen, bevor uns der Kanton nur einen Franken Ausgleich schickt. Die 190 % Steuern reichen im Moment nicht, um den normale Haushaltsbedarf für die Politische Gemeinde und für die Schulgemeinden zu bestreiten. Darum müssen wir im Ausgleich bleiben. Wenn die 10 % Steuererhöhung der PG verweigert werden, schenken wir einfach etwas dem Kanton. Der Finanzplan der Schule sieht nicht grosse Einsparungen vor. 85 % bis 90 % vom Schulbudget sind vorgegeben vom Kanton (Lehrerbesoldungen, etc.). Wir haben hier einen sehr kleinen Spielraum. Darum muss die Politische Gemeinde jetzt Abschreibungen vornehmen, damit wir nachher die Steuern um 20 bis 25 % senken können. Denn rund 25 % schickt uns heute der Kanton. Wir sind nicht ganz so unsolidarisch gegenüber dem Kanton. Wir haben den Kanton entlastet, indem wir die Ortsgemeinde Horben, welche im Ausgleich war, übernommen haben. Der Kanton hat sich darüber gefreut, aber der PG Sirnach dafür noch nichts bezahlt. Wir müssen uns auch im Klaren sein, warum wir im Ausgleich sind, sicher nicht wegen der Politischen Gemeinde, sondern wegen den Schulgemeinden. Der Kanton hat auch von sich aus bestimmt, dass für das Einziehen der Steuern den Gemeinden nur noch 1,5 % bezahlt wird, anstatt wie früher 2 %. Auch der Kanton als solcher ist nicht unbedingt solidarisch gegenüber den Gemeinden, denn auch er versucht abzuwälzen, was und wo er kann. Damit die PG Sirnach möglichst rasch aus dem Finanzausgleich kommen kann, ersucht er die Gemeindeversammlung, dem Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen. Wir sind auch vorher mit den Schulgemeinden zusammengessen, und diese haben auch mit Überzeugung gesagt, es ist nur dieser Weg richtig, der uns aus dem Finanzausgleich bringt.

Rony Dahinden: Er könne das Votum von Paul Schelbert voll unterstützen. Er betont, dass die Steuern 30 % herunter kommen müssen, um aus dem Finanzausgleich herauszukommen. Wenn wir heute die Erhöhung des Steuerfusses der PG Sirnach nicht bewilligen, werden wir noch jahrelang im Finanzausgleich bleiben. Es ist im jetzigen Zeitpunkt richtig, dass die PG die Erhöhung von 10 % und Abschreibungen vornimmt. Das Ziel sei, innert 3 - 5 Jahren aus dem Finanzausgleich herauszukommen. Der Kanton habe in den letzten Jahren überall Kürzungen und Streichungen vorgenommen.

Joachim Senn unterbricht die Diskussion, und stellt Antrag, über den **Ertragsüberschuss** geheim abzustimmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf geheime Abstimmung, welcher von der Gemeindeversammlung mehrheitlich abgelehnt wird. Der Antrag von Joseph Bachmann, über die Verwendung des Ertragsüberschusses offen abzustimmen, wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

5.2. Dem Antrag des Gemeinderates, den Ertragsüberschuss von Fr. 1'074'810.70 der Laufenden Jahresrechnung 1997 der Politischen Gemeinde Sirnach wie in der Botschaft vordruckend zu verwenden, wird mit grossem Mehr zugestimmt.

6. Voranschlag Budget 1998

Joseph Bachmann gibt einige Erläuterungen und Ergänzungen zum vorgelegten Budget bekannt. Das Budget 1998 weist Einnahmen von Fr. 9'297'460.— und Ausgaben von Fr. 9'284 819.— aus, was einen approximativen Ertragsüberschuss von Fr. 13'141.— ergibt. Diese Berechnung wurde mit einem Steuerfuss von 80 % errechnet; also bereits mit einem um 10 % erhöhten Steuerfuss.

Wie bereits aus der Presse und aus den vielen Hinweisen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Gemeindeversammlung zu entnehmen war, ist es nicht ganz einfach, den Finanzausgleich zu verstehen. Also erklärt er anhand einer Graphik nochmals genau, wie der Finanzausgleich zu verstehen ist. Bei den Schulgemeinden gilt das sog. Auffüllprinzip. Schliesst eine Schulgemeinde mit Verlust ab, so wird das Defizit durch den Finanzausgleich getragen. Der Vorsitzende betont dabei immer wieder, dass das Ziel der Politischen Gemeinde Sirnach sei, möglichst rasch aus dem Finanzausgleich zu kommen. Der Sparwille sei auch bei der Behörde vorhanden. Bei den Besoldungen hat sich der Gemeinderat für eine sog. «Nullrunde» entschieden. Für 1998 gab es weder einen Teuerungsausgleich noch individuelle Lohnerhöhungen. Zur Investitionsrechnung erklärt er, dass der Gemeinderat beabsichtige, 1998 den Betrag von total Fr. 840'000.— wie folgt zu investieren:

– Gemeindestrassen	Fr. 380'000.—
– Erschliessung «Ebnet»	Fr. 190'000.—
– Kanalisation	Fr. 120'000.—
– Sauberwasserleitungskonzept	Fr. 150'000.—
Total	Fr. 840'000.—

Finanzplan: Die Finanzkommission wie auch der Gemeinderat sind sich bewusst, dass noch im Laufe dieses Sommers ein Finanzplan für eine Zeitspanne von drei bis fünf Jahren zu erarbeiten ist.

Diskussion über das Budget 1998

Benedikt Stillhart fragt an, warum Seite 28 unter Pos. 3653 «Jugendtreff» der gleiche Betrag wie für



1997 budgetiert worden sei, nämlich Fr. 18'000.—. Dieser Betrag reiche nicht für eine 40 Prozentstelle eines Jugendleiters, sondern nur gerade für eine 20 Prozentstelle.

Joseph Bachmann erklärt, dass der Ressortleiter, Peter Thoma, den Gemeinderat heute Abend bereits über die neue Situation informiert habe. Der Gemeinderat ist bereit, in dieser Angelegenheit mit dem Vorstand des Jugendtreffs zusammen zu kommen, um die Angelegenheit zu bereinigen. Der Gemeinderat ist wieder bereit, mit dem gleichen Betrag wie 1997 eine Defizitgarantie zu leisten. Diese wurde aber dem Vorstand des Jugendtreffs noch nicht schriftlich zugestellt.

Niklaus Högger: Vom Budget und der Erhöhung des Steuerfusses habe er heute Abend viel gehört. Aber ein Finanzplan, welcher zeigt, wann und wie man aus dem Finanzausgleich herauskommt, davon hat man noch nichts gehört. Der Kanton wird nicht zulassen, dass wir ungerechtfertigte Finanzausgleichszahlungen erhalten mit einer missbräuchlichen Steuerpolitik. Diese Worte habe er nicht selbst gewählt, er zitiere dabei ein Schreiben des Regierungsrates, welches im Dezember 1997 an alle Behörden der politischen Gemeinden und Schulgemeinden im Kanton Thurgau geschrieben habe. *«Sollte trotz dieses Aufrufes auch im kommenden Jahr die Idee des Gesamtsteuerfusses systematisch unterlaufen werden, lassen sich weitergehende unpopuläre Massnahmen nicht vermeiden. Der Regierungsrat wird dann der Frage nachgehen müssen, ob ein Gesuch um Finanzausgleich von Schulgemeinden auch die Prüfung der Ausgaben der Politischen Gemeinde nach sich zieht, falls missbräuchliche Steuerpolitik vermutet wird.»* Genau dies ist bei Sirnach der Fall. Die 10 % Steuererhöhung habe nichts mit den Bedürfnissen der Politischen Gemeinde zu tun. Falls die Gemeindeversammlung die 10 % Steuererhöhung annehme und der Kanton seine Drohungen wahr machen wird, stehen wir alle mit «abgesägten Hosen da». Ausgerechnet die PG Sirnach untergräbt das Solidaritätsprinzip nach Noten. Auf der einen Seite wollen wir im Herbst 200 Jahre Thurgau feiern und auf der andern Seite verhalten wir uns, als ob wir nicht zum Kanton TG gehören. Wo viel Geld da ist, wird auch mehr ausgegeben. Hätte die Rechnung 1997 mit einem Rückschlag abgeschlossen, hätte die Gemeinde nicht noch Fr. 70'000.— an die Bürgergemeinde Sirnach gesponsort für den Gasthof Engel; notabene ohne diesen Betrag budgetiert zu haben. Gemäss Investitionsrechnung sei auch ohne Budget der Flurhof mit Fr. 125'000.— saniert worden. Zu guter Letzt meint er, dass der Ruf von Sirnach beim Kanton heute schon schlecht sei. Das entnehme er von Leserbriefen aus anderen Gemeinden und teils aus eigener Erfahrung. Wenn er bei den kantonalen

Behörden etwas anfrage, und sage wohnhaft in Sirnach, höre man schon aus dem Tonfall an «aha von Sirnach». Es sei endlich Zeit, die Kosten, die wir selber verursachen, auch selbst zu tragen. Er ersucht deshalb die Gemeindeversammlung, das Budget mit dem Steuerfuss von 80 % abzulehnen und stellt den Antrag, darüber geheim abzustimmen.

Joseph Bachmann zum Finanzplan: Wir sind nicht in der Lage gewesen, bis heute einen Finanzplan auszuarbeiten. Aber die Finanzkommission befasst sich gegenwärtig damit, einen solchen zu erstellen.

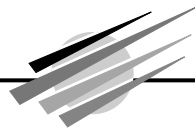
Brief des Regierungsrates: Selbstverständlich hat auch der Gemeinderat vom Brief des Regierungsrates Kenntnis genommen. Was zitiert wurde, stimme schon. Aber andererseits seien dies nur Drohungen. Wir haben demgegenüber auch das Finanzausgleichsgesetz. Dieses wird von der PG Sirnach so gehandhabt, dass es die Gesetzesbestimmungen nicht verletzt, also kein Verstoss gegen diese vorliegt. Ein neues Finanzausgleichsgesetz ist bereits in Arbeit und soll per 1.1.2000 herauskommen. In diesem werden sicher die betreffenden Punkte, welche jetzt angezweifelt werden, eliminiert sein.

Engel und Flurhof: Die Ortsgemeinde Sirnach hat einen Reingewinn von rund Fr. 130'000.— in die PG Sirnach eingebracht. Der Gemeinderat war darum der Meinung, mit einem Betrag von Fr. 70'000.— dieses Kulturobjekt zu unterstützen. Dieser Entscheid lag ja auch in der Finanzkompetenz des Gemeinderates. Der Flurhof war budgetiert bei der ehemaligen Gemeinde Sirnach. Die Arbeiten waren bereits in Auftrag gegeben, als die Reorganisation gekommen ist. Die Abrechnung erfolgte erst 1997.

Karl Müller musste zur Kenntnis nehmen, dass die PG Sirnach den Gesamtsteuerfuss auf 190 % erhöhen muss. Er frage sich, was denn das alles mit diesen Artikeln in den Zeitungen soll, wo auswärtige Gemeindeammannämter Sirnach und Eschlikon angreifen. Er ist der Meinung, dass die Erhöhung des Steuerfusses der PG Sirnach um 10 % nicht verantwortet werden kann. Es treffe dabei immer nur die Kleinen. Es wäre besser, etwas dagegen zu unternehmen, damit endlich wieder einmal eine richtige Industrie nach Sirnach komme. Bei einem Aufschlag von 10 % interessiere sich kein Industriebetrieb mehr für Sirnach. Deshalb stimme er «Nein.»

GA Joseph Bachmann: Wenn wir die 10 % nicht erhöhen, hat dies die Konsequenz, dass wir vom Kanton 10 % weniger Finanzausgleich erhalten.

Paul Brunschwiler möchte den Gemeinderat in die Pflicht nehmen, einen 5-jährigen Finanzplan innerhalb eines Jahres auszuarbeiten. Über den Finanz-



plan soll jährlich abgestimmt werden.

Joseph Bachmann hofft, dass der Finanzplan früher erstellt werden kann.

Josef Goldinger äusserst sich zu Punkt «6 Verkehr» der Investitionsrechnung (Verkehrsberuhigung Grünau). Er ist überzeugt, dass die jetzigen zwei Schwellen noch mehrere Jahre den Zweck erfüllen werden. Da wir jetzt sparen müssen, stellt er den Antrag, das Provisorium vorläufig zu belassen und den budgetierten Betrag von Fr. 80'000.— aus dem Investitionsbudget zu streichen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Goldinger an die Gemeindeversammlung. Der Betrag von Fr. 80'000.— für die Verkehrsberuhigung gemäss Vorschlag sei aus dem Budget zu streichen und das Provisorium vorläufig zu belassen. Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt. Das Provisorium bleibt bis auf Weiteres bestehen.

Adrian Gasser informiert, dass die PG Sirnach für Neuzuzüger nicht mehr attraktiv sei. Überall muss man mit den Kosten herunter, was nicht immer so einfach ist. Er stellt den Antrag, unter Berücksichtigung der Entwicklung der kommenden Jahre, welche der öffentlichen Hand und den Behörden erst noch bevorstehe - die Industrie und die Banken bereits durchgeführt haben - eine unabhängige Sparkommission zu gründen, welche Posten um Posten prüft, bevor das Geld ausgegeben wird. Der Versand dieser Broschüre zeige schon auf (Versand mit A-Post, etc.), dass Sparen bei politisch täglich Engagierten nicht stattfindet. Wenn das so weitergehe, sei der Steuerfuss in 5 Jahren bei 220 %.

GA Joseph Bachmann nimmt den Antrag, ein Sparteam oder eine Sparkommission zu gründen, zu Händen des Gemeinderates entgegen. Bei Fragen in diesem Zusammenhang wird er mit Adrian Gasser Kontakt aufnehmen. Zur Bemerkung vom Versand der Botschaft bemerkt der Vorsitzende, dass die Botschaft 10 Tage vor der Gemeindeversammlung beim Stimmbürger/in sein muss. Es sei darum nicht immer ganz einfach, den Druck und den Versand so zu organisieren, dass ev. ein Versand mit B-Post möglich wäre.

GR Paul Schelbert betont nochmals, dass jeder gleichviel Steuern zahlt, wie vorher, ob nun die PG Sirnach den Steuerfuss um 10 % erhöht, oder ob die Schulgemeinden ihren Steuerfuss erhöhen. Tatsache ist es, dass der Gesamtsteuerfuss bei 190 % liege. Es ist ihm bewusst, dass die PG Sirnach im Moment für auswärtige Firmen nicht sehr attraktiv ist. Der Ruf von Sirnach ist aber nicht so schlecht, wie von Niklaus Högger dargestellt. Wir sind auch nicht unsolidarisch.

Eugen Bühler: Er habe sich fest vorgenommen, nichts mehr zu sagen an einer Gemeindeversammlung. Aber die Äusserungen von Niklaus Högger beschäftigen ihn sehr. Wenn es Niklaus Högger in Sirnach nicht gefalle, so solle er doch nach Münchwilen oder Wil ziehen. Zum Steuerfuss meint er, wenn die PG Sirnach die 10 % nicht aufschlägt, zieht die Schulgemeinde die 10 % ein. Dafür muss dann der Kanton 10 % weniger Ausgleich zahlen.

Nachdem keine Wortbegehren mehr vorliegen, bringt der Vorsitzende den Antrag zum Budget und zur Investitionsrechnung zur Abstimmung.

1. **Der Antrag auf geheime Abstimmung wird mehrheitlich abgelehnt. Der Gegenvorschlag des Vorsitzenden, offen abzustimmen, wird mit grossem Mehr angenommen.**
2. **Dem Antrag des Vorsitzenden, das vorgelegte Budget 1998 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) mit einem Steuersatz von 80 % sowie die um Fr. 80'000.— korrigierte Investitionsrechnung zu genehmigen, wird mit 140 Ja zu 52 Nein zugestimmt.**

Elektrizitäts- und Wasserwerk

Gemeinderat Hugo Hegelbach präsentiert das Budget 1998 und die Jahresrechnung 1997 der Technischen Betriebe, des EW und Wasserwerks. Er informiert über die wichtigsten Punkte.

7.1 Jahresrechnung 1997 des Elektrizitätswerkes

Hugo Hegelbach stellt fest, dass die Jahresrechnung des Elektrizität- und Wasserwerkes der Gemeinde Sirnach den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit der Einladung zur Gemeindeversammlung rechtzeitig zugestellt worden ist. 1997 ist auch das EW Wiezikon ins EWS integriert worden, wodurch die Anzahl der Abonnenten um rund 240 angewachsen ist. Im weiteren war das Jahr 1997 geprägt durch das 75-Jahr-Jubiläum des EWS. Rechtzeitig auf das Jubiläum wurde das Verwaltungsgebäude einer dringenden notwendigen Aussenrenovation unterzogen. Dank einem guten Baumanagement konnte der Kostenvoranschlag um rund Fr. 24'000.— unterschritten werden.

Dank dem Energiebewusstsein der Bevölkerung ging der Energiebezug von Sirnach (ohne Wiezikon als Neubezüger eingerechnet) leicht um ca. 1/4 % zurück. Wie allgemein bekannt ist, sind die Erträge auf dem Bausektor sehr unter Druck, so auch im Installationsgeschäft. Immerhin konnte noch ein Ertragsüberschuss von Fr. 125'232.11 erwirtschaftet werden, grossenteils aus Finanzerträgen von Aktien. Zusätzlich wurde aus dem Installationsgeschäft der Gemeinde ein Überschussanteil von Fr. 60'000.— überwiesen. Das heisst, aus dem Installationsgeschäft profitiert jeder Bürger, indem jährlich Fr. 60'000.— zu Gunsten der Gemeinderechnung auf-

gebracht werden, die sonst durch Steuern aufzubringen wären.

Wie Sie aus dem Revisorenbericht auf Seite 59 der Rechnung ersehen, haben die Revisoren die vorliegende Rechnung als in Ordnung befunden und beantragen, die Rechnung zu genehmigen.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.

7.2 Verwendung des Betriebsüberschusses

Die Jahresrechnung 1997 des Elektrizitätswerkes weist einen Überschuss von Fr. 458'332.57 auf. Die EW-Kommission schlägt folgende Verwendung vor:

- Einlage in Erneuerungsfond für das Netz Fr. 100'000.—
- Rückstellungen für Netzerweiterungen Fr. 100'000.—
- Einlage für Tarifrevisionen Fr. 60'000.—
- Zusatzabschreibungen auf Haus Russ Fr. 195'000.—
- Rest auf Vortrag neue Rechnungen

Einlagen für Netzerneuerungen sind zwingend notwendig. Verschiedene Veränderungen zeichnen sich in nächster Zeit in der EW Landschaft ab. Durch die Stromliberalisierungen in den nächsten Jahren werden grössere Veränderungen kommen, die auch gewisse Investitionen nach sich ziehen werden, und die sich ohne Reservenbildung auf die Tarifstruktur auswirken würden. Die EW-Kommission hat beschlossen, auch die im letzten Jahr eingeführten Rabatte auf die Stromtarife bis mindestens Ende 1998 weiter zu gewähren. Fr. 60'000.— werden für Tarifrevisionen zurückgestellt. So dass bei Tarifierhöhungen oder Streichungen der Rabatte durch das EKTh, nicht sofort eine Tarifierhöhung in Sirnach eingeführt werden muss.

Die zusätzlichen Abschreibungen auf der Liegenschaft Ruess erachtet die EW-Kommission angesichts der gedrückten Preise im Immobilienmarkt als sinnvoll.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.

- **Der vorgelegten Jahresrechnung 1997 des Elektrizitätswerkes Sirnach wird ohne Gegenstimme zugestimmt.**
- **Die vorgeschlagene Überschussverwendung wird ohne Gegenstimme angenommen.**

7.3. Jahresrechnung des Wasserwerkes 1997

1997 wurden die beiden Wasserwerke von Wiezikon und Busswil in das Wasserwerk Sirnach integriert. Es kamen 219 Neuabonnenten dazu. Dadurch stieg auch die Produktionsleistung um 70'000 m³. Der

Jahresabschluss weist einen Rückschlag von Fr. 85'523.95 auf. Dies obwohl die Wasserversorgungen Wiezikon und Busswil zusammen rund Fr. 225'000.— in die Wasserversorgung Sirnach einbrachten. Um die finanzielle Situation auszugleichen, kam man nicht um die per 1.10.97 eingeführte Erhöhung des Wasserpreises von 10 Rappen pro 1000 Liter herum. Verglichen mit anderen Gemeinden ist der Wasserpreis in Sirnach immer noch sehr tief.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.

– **Der Rechnung 1997 des Wasserwerkes wird einstimmig zugestimmt.**

8. Budget EW und Wasserwerk

8.1. Budget 1998 des Elektrizitätswerkes

Das Budget 1998 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 107'200.— vor. Vor allem beim Installationsgeschäft und bei Liegenschaften muss mit reduzierten Überschüssen aufgrund der angespannten Wirtschaftslage gerechnet werden. Bei den Investitionen werden verschiedene Verbesserungen im Mittelspannungsnetz durchgeführt, zum Beispiel muss der Weiherdamm am Oele Weiher verfestigt werden.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.

8.2. Budget 1998 des Wasserwerkes

Das Budget des Wasserwerkes 1998 sieht nur gerade einen Überschuss von Fr. 4'700.— vor. Die Laufende Rechnung 1998 plant keine speziellen oder nennenswerten Positionen. Die Investitionsrechnung beinhaltet die neue Hauptleitung Wiezikon Horben, die Erneuerung der Hauptleitung Dorfstrasse Wiezikon sowie den Neubau des Reservoirs Wiezikon. Der Bund hat im letzten Jahr unter dem Titel «Konjunkturförderung» die Gemeinden aufgefördert, längerfristig geplante Erneuerungsprojekte vorzuziehen und dafür Bundesbeträge in Aussicht gestellt. Das EW hat dieses Projekt angemeldet und wurde nach einem Auswahlverfahren in Frauenfeld und in Bern als förderungswürdiges Projekt eingestuft. Der Bund zahlt somit rund Fr. 84'000.— an die Hauptleitungserneuerung. Im weiteren ist mit einem Beitrag von Fr. 145'000.— von der Gebäudeversicherung zu rechnen. Damit die Bundessubventionen bezahlt werden, muss der Bau aber bis November 1998 abgeschlossen sein. Darum ist es zwingend, dass heute diese Investition genehmigt wird, sonst geht der Bundesbeitrag verloren.

Diskussion

Es liegen keine Wortbegehren vor.



- Dem vorgelegten Budget Elektrizitätswerk Sirnach 1998 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.
- Dem vorgelegten Budget Wasserwerk Sirnach 1998 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.
- Der vorgelegten Investitionsrechnung 1998 des Wasserwerkes, welche die Erneuerung der Hauptwasserleitung Wiezikon Horben sowie den Neubau des Reservoirs Wiezikon vorsieht, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Nachdem die Diskussion nicht weiter benutzt wird, leitet der Präsident des EWS über zur Ehrung und Verabschiedung von **Fritz Egli**, Betriebsleiter EWS. Fritz Egli, tritt nach 27 Jahren Betriebsleitung EWS in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger konnte in **Pasquale Zampogna** ein gut ausgebildeter und versierter Nachfolger gefunden werden. Er ist in Sirnach aufgewachsen. Anschliessend an seine Lehrzeit hat er am Technikum Burgdorf den Abschluss als El. Ing. HTL mit Vertiefung in Energie und Leittechnik gemacht. In St. Gallen hat er das Studium als Wirtschaftsingenieur STV abgeschlossen und sich in Unternehmensführung weitergebildet. Nach verschiedenen Stationen als technischer Projektleiter im Trafobau und im Energieversorgungsbereich übernahm er vor drei Jahren die Leitung Bau und Betrieb beim EW der Stadt Dübendorf. Er werde seine Stelle im EW Sirnach am 1. Juni 1998 antreten. Wir wünschen Pasquale Zampogna alles Gute und viel Erfolg.

Dank der Umsichtigen und weit vorausschauenden Planung vom scheidenden Betriebsleiter kann **Pasquale Zampogna** einen sehr soliden Betrieb übernehmen. Das EW Sirnach darf heute als ein sehr seriös geführtes Unternehmen betrachtet werden. Auch bei der Wasserversorgung ist Sirnach dank dem Engagement und der glücklichen Hand von Fritz Egli in einer beneidenswerten Lage. Fritz Egli hat das Unternehmen auch erfolgreich durch schwierige Zeiten geführt. Gerade heute ist das Führen einer rentablen Installationsabteilung im harten Konkurrenzkampf keine einfache Sache mehr. Fritz Egli hat das ausgezeichnet geschafft. Hugo Hegelbach gratuliert Fritz Egli, im Namen aller Eigentümer des EWS, das heisst der Bevölkerung von Sirnach, für sein unermüdliches Schaffen und dankt ihm nochmals recht herzlich für 27 Jahre erfolgreiches Führen des EW und wünscht ihm für den wohlverdienten Ruhestand viel Zeit zum Wandern und Velofahren. Als kleine Anerkennung überreicht er Fritz Egli einen Blumenstraus und einen «Stärkungstropfen». Fritz Egli wird von der Gemeindeversammlung mit grossem Applaus verabschiedet.

Der Gemeindeammann Joseph Bachmann leitet über zum Traktandum:

9. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende richtet das Wort an Paul Brunschwiler, ob er nun seinen Antrag betreffend Jugendkommission stellen möchte, oder ob er dem Antrag des Gemeinderates, betreffs Jugendkommission im gleichen Sinne wie bis anhin - Behörde/Jugendtreffvorstand - weiter zu arbeiten, einverstanden sei.

Paul Brunschwiler hält an seinem Antrag fest, und möchte den Gemeinderat verpflichten, innerhalb dieses Jahres eine Jugendkommission zu gründen. Dabei stellt er seine Ziele vor. Er betont dabei, wie wichtig es heute sei, die Jugend zu unterstützen.

Joseph Bachmann: Eine Jugendkommission sollte eigentlich mit dem Jugendtreff abgedeckt werden können. Da Paul Brunschwiler aber andere Vorstellungen von einer Jugendkommission habe, müsste dieser Antrag auch im Gemeinderat besprochen werden. Er bringt deshalb den Antrag zur Abstimmung.

Die Gemeindeversammlung lehnt diesen Antrag mehrheitlich ab und stimmt dem Gegenvorschlag des Vorsitzenden mit grossem Mehr zu.

Der Vorsitzende ist trotzdem bereit, sich mit Herrn Brunschwiler betreffend Jugendkommission in Verbindung zu setzen und seine Anliegen anzuhören.

Mitteilungen aus dem Gemeinderat:

- Im weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass er sich mit der Idee von Herrn Högger, jeweils im Dezember eine Budgetsitzung durchzuführen, anfreunden könne. Darüber entscheide aber der Gemeinderat. Das Thema ist aber immer noch aktuell.
- Zurzeit wird die Einwohnerkontrolle baulich verändert und die Schaltersituation verbessert. Zukünftig werden sich die Einwohnerkontrolle, die AHV-Stelle und das Arbeitsamt im gleichen Büro befinden.
- Er weist darauf hin, dass Niklaus Egli im Eingang einige Beispiele von Feuerbrand und Gitterrost aufgelegt hat und bittet um die notwendige Aufmerksamkeit.

Allgemeine Umfrage

- **Herr Brunschwiler** interessiert sich, wie es mit der Umzonung Rüti nun weitergehen soll. Der Vorsitzende erklärt, dass einige Verzögerungen im Gange sind, welche aber nichts mit der PG Sirnach zu tun haben. Die Firma STS sei am Planen. Die Verhandlungen zwischen der Firma Rütihof AG und der Firma Alpnach Norm, welche mit der Strassen- und Parkplatzsituation involviert sind, haben sich verzögert.
- **Eduard Högger** stellt fest, dass in letzter Zeit die Werbeflut enorm zugenommen hat und möchte



wissen, ob die PG Sirnach auch im Adressenhandel mitmische. Der Vorsitzende kann mit gutem Gewissen mitteilen, dass die Einwohnerkontrolle aus Datenschutzgründen keine Adressen für Werbezwecke weitergibt.

- **Alessandro Cereghetti** möchte wissen, a) wann die Brücke bei der Q20 / Einlenker zum Tragen komme und b). wann die Coop-Markt-Situation beruhigt werde (sehr schlecht zum Kreuzen). Es wurde schon einmal vorgeschlagen «Einbahn von oben und somit wäre auch die Verkehrssituation an der Grünaustrasse (Schule) gelöst. Der Vorsitzende informiert, dass von der ehemaligen Ortsgemeinde ein Verkehrsrichtplan übernommen wurde, welcher aus Zeitgründen etwas vernachlässigt worden sei. Im Laufe der nächsten Monate werde aber dieser Verkehrsrichtplan mit den neuralgischen Verkehrspunkten aufgelegt werden können. Bei der Q20 handle es sich aber um eine Kantonsstrasse, wo zuerst mit dem Kanton Verhandlungen aufgenommen werden müssen. Eine Einbahn durch das Unterdorf (Coop) wurde bis heute von der Verkehrskommission nicht bewilligt. Diese ist der Auffassung, dass bei einer Einbahn schneller gefahren würde, als bei der heutigen Situation. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die heutige Lösung aus Sicht der Parksituation Coop nicht ideal ist, soll aber innerhalb des Verkehrsrichtplans berücksichtigt werden. Der Vorsitzende informiert, dass die anliegenden Pendenzen nur mit wöchentlichen Gemeinderatssitzungen zu bewältigen wären. Er wird den Gemeinderat aber in einer der nächsten Sitzung konfrontieren «Wie weiter mit dem Verkehrsrichtplan».
- **Niklaus Högger:** Er habe einmal angeregt, dass eine Parkplatzbewirtschaftung vorzunehmen sei, weil es sehr viele «Laternenparkierer» gebe. Es sei nicht gerecht gegenüber den Hausbesitzern, wenn Autos einfach auf öffentlichem Grund abgestellt werden. Der Vorsitzende kann Niklaus Högger nur beipflichten, weil sich der Gemeinderat diesbezüglich auch schon damit befassen musste. Auch hier soll ein Konzept zusammen mit der allgemeinen Verkehrssituation ausgearbeitet werden.
- Auf die Anfrage von **Marcel Gemperle**, was mit dem Flurhof geschehe, wo der Kredit bereits gesprochen wurde, antwortet der Vorsitzende, dass das Thema Werkhof/Flurhof ebenfalls noch «warm» ist. Die Planung ist zwar durch das Architekturbüro erfolgt. Auch die Ingenieur-Aufträge mit Kostenvoranschlägen sind bereits vorhanden. Parallel zu diesem Projekt sind aber noch andere grössere Erschliessungsprojekte anstehend. Der Gemeinderat muss zur Zeit Prioritäten setzen, welche Projekte zuerst ausgeführt werden sollen. Diese Überlegungen sind vor allem auch aus Kostengründen vorzunehmen.

- **Ludwig Bieger** bedankt sich beim Gemeinderat, dass dem Antrag der Bürgergemeinde, die neun vorgeschlagenen Personen in Sirnach einzubürgern, Folge geleistet wurde. Er bedankt sich des Weiteren, dass der Bürgergemeinde für den Gasthof Engel Fr. 70'000.— zur Verfügung gestellt wurden. Der Gasthof Engel wird am 6. Mai offiziell eröffnet werden.

Auf die Anfrage des Vorsitzenden bezüglich eines Einspruchs gegen den Versammlungsverlauf, meldet sich niemand zu Wort.

Gemeindeammann Joseph Bachmann schliesst die Versammlung mit einem herzlichen Dank an alle Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat und in der Verwaltung für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Sein Dank geht auch an alle Stimmbürger und Stimmbürgerinnen, welche an der heutigen Versammlung teilgenommen haben. Er bewertet diese Teilnahme als Vertrauensbeweis.

Sirnach, 20. April 1998

Der Vorsitzende:
Joseph Bachmann

Marianne Christen

Gemeindeammann

Gemeindeschreiberin

JAHRESBERICHTE 1998

Abstimmungen und Wahlen

	Ja	Nein	Stimmbet.		Ja	Nein	Stimmbet.
Eidgenössische Abstimmungen				Kantonale Abstimmungen			
7. Juni 1998 Bundesbeschluss über Massnahmen zum Haushaltsausgleich	966	347	37.38 %	15. März 1998 Änderung es Steuer-gesetzes (Gegenvor-schlag des Grossen Rates zur Volksinitiative «zur Förderung von Wohneigentum und Selbstvorsorge»).	1029	211	34.26 %
Volksinitiative «zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmani-pulation (Gen-Schutz-Initiative)	453	883		7. Juni 1998 Gewährung eines Investitionsbeitrages von Fr. 16'019'300.– an die Mittelthurgaubahn	837	446	37.46 %
Voksinitiative «S.o.S.-Schweiz ohne Schnüffelpolizei»	282	1028		27. September 1998 / Ersatzwahl Bezirksgericht Münchwilen, Suppleantin			53.27 %
27. September 1998 Bundesgesetz über eine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	871	1032	53.19 %	29. November 1998 Änderung des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetags-gesetz)	674	656	38.56 %
Volksinitiative «für preis-günstige Nahrungsmittel und ökologische Bauernhöfe»	362	1521		Gemeindeabstimmung			
Volksinitiative «für die 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Renten-alters»	619	1281		15. März 1998 Beitrags- und Gebühren-ordnungsreglement	817	234	34.26 %
29. November 1998 Bundesbeschluss über Bau und Finanzierung von Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs	641	717	38.38 %	Teilweise Umzonung der Parz. Nr. 429 von der LW in die def. Bauzone, Wohn- u. Gewerbezone 2/ WG 2	787	298	
Bundesbeschluss über einen befristet geltenden, neuen Getreideartikel	879	442		Umzonung des Teiles Reservebauzone Gewerbe der Parz. Nr. 417 in Abbauzone, Lindenacker, Busswil	843	233	
Volksinitiative «für eine vernünftige Drogenpolitik»	375	986		Teilweise Umzonung der Parz. Nr. 45, Hueb-Busswil von der LW in die def. Bauzone, Wohn- und Gewerbe-zone 3/WG 3	793	284	
Änderung des Bundes-gesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)	730	600		29. November 1998 revidiertes Feuerschutz-reglement	1104	133	38.56 %



Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde

20. April 1998 06.08 %
Anzahl Stimmberechtigte = 3'598
Anwesende: 219

Gemeinderat und Kommissionen

Für die Behandlung diverser Geschäfte und Sachaufgaben waren folgende Sitzungen nötig:

Gemeinderatssitzungen	25 Sitzungen
Spezialkommissionen	Anzahl Sitzungen
• Baufachkommission (BFK)	11
• Bundesfeierkommission	2
• EDV-Kommission	1
• Einbürgerungskommission	2
• Feuerschutzkommission	3
• Finanzkommission	5
• Flurkommission	3
• Friedhofkommission	2
• Kulturkommission	11
• Personalkommission	15
• Planungskommission	13
• Zivilschutzkommission	2

Personelles, Verwaltung

Austritte

31.1.1998 Sonderegger Fabienne, Sozialamt
20.3.1998 Müller Thomas, Steueramt
31.7.1998 Sammer Carina, kaufm. Lehrtochter
31.8.1998 Braun Hansruedi, Leiter EWK

Eintritte

1.7.1998 Ackermann Werner, Strassenwart
1.8.1998 Sammer Carina, EWK
3.8.1998 Müggler Stephan, kaufm. Lehrling

Jungbürgerfeier

Man wollte den Jungen mal etwas anderes bieten, als die übliche Feier. Unter diesem Motto gestaltete der Sirnacher Gemeinderat die Jungbürgerfeier 1998. Es wurden total 60 Jungbürgerinnen und Jungbürger eingeladen. Für diesen Anlass haben sich 35 angemeldet, der mit einem Apéro vor dem Gemeindehaus begann. Die Gemeinderatsmitglieder stellten sich und ihre Aufgaben in den verschiedenen Ressorts vor. Anschliessend ging's zur Kartbahn Fimmelsberg, wo die Feier mit rasanten Fahrten auf der Kartbahn ihren Höhepunkt erreichte. Sie endete mit einem ungezwungenen Beisammensein im Gasthof Engel in Sirnach. Der anregende Abend wurde mit einem interessanten Wettbewerb, einer kurzen Ansprache von Grossrat Hanspeter Wehrle und der Buchverteilung durch Gemeindeammann Joseph Bachmann aufgelockert.

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle bedient die Bürgerschaft, die internen Amtsstellen, das EW, den Polizeiposten sowie die übrigen Körperschaften (Schul- und Kirchgemeinden) in der Politischen Gemeinde laufend mit allen aktuellen erlaubten Mutationsdaten.

Im Berichtsjahr wurden folgende Ausweise erstellt:

- 512 Identitätskarten**
- 243 Wohnsitzbestätigungen**
- 25 Leumundszeugnisse**
- 16 Handlungsfähigkeitszeugnisse**

Das kantonale Passbüro erstellte **103 Neupässe und 191 Passverlängerungen**.

Ausländerausweise (Verlängerungen, Adressänderungen, Neuanfertigungen usw.) sind bei der kantonalen Fremdenpolizei **728** ausgestellt worden.

Zuzüge waren **556**, Wegzüge **642** registriert worden.

Am 31. Dezember 1998 zählte die Politische Gemeinde Sirnach 6183 Einwohner.

Davon sind:

**Schweizer 4726, Ausländer 1457,
Total 6183 Einwohner**

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt derzeit 23.56 %.

Krankenkasse - Individuelle Prämienverbilligung 1998

Die Durchführung der Prämienverbilligung durch das Amt für AHV und IV hat sich bewährt und wird für 1999 weitgehend gleich bleiben. Ansprechpartner für die Subventionsberechtigung bleibt die Kontrollstelle für Krankenversicherung der Gemeinde. Da die erstmalige zentrale Datenerfassung nun erfolgt ist, wird der zeitliche Ablauf verkürzt. Die ersten Auszahlungen wurden für 1999 auf Mitte Juni terminiert. Wie sich aber 1998 gezeigt hat, kann es bei den Auszahlungen zu Verzögerungen führen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Arbeitsamt

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Zahl der angemeldeten Arbeitslosen der Politischen Gemeinde Sirnach eher erfreulich. Per Stichtag 31.12.1998 waren total 75 Arbeitslose registriert. Letztes Jahr waren es rund 50 mehr. Per 31. Dezember 1998 waren 41 Männer und 34 Frauen erwerbslos. Der Ausländeranteil lag bei 56%.

Die Übernahme der Stempelkontrolle und der Beratungstermine durch das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) hat die Aufgaben der Ar-

beitsämter eingeschränkt. Unsere Aufgaben umfassen vor allem die Abgabe der Anmeldeformulare sowie behilflich sein beim Einreichen des Antrages. Zudem informieren wir den Arbeitslosen gerne über die Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche, Kurse, Stempelkontrolle sowie Beratungstermine.

AHV/IV-Gemeindezweigstelle

Der Aufgabenbereich der AHV-Gemeindezweigstelle umfasst die Information und Beratung der Bevölkerung über das AHV, IV-, Erwerbsersatz- und Kinderzulagewesen. Ausserdem ist die Gemeindezweigstelle für die Erfassung aller selbständigerwerbenden und nichterwerbstätigen Beitragspflichtigen sowie für das Abrechnungs- und Rentenwesen zuständig.

Renten	1998
Von uns betreute AHV- und IV-Rentner	418
Bezüge von Ergänzungsleistungen	102
Bezüger von Hilflosenentschädigungen	24

Ausbezahlte Beiträge	1998
Ausbezahlte AHV- und IV-Renten	Fr. 583'033.00
Ausbezahlte Ergänzungsleistungen	Fr. 114'293.00
Ausbezahlte Hilflosenentschädigungen	Fr. 12'970.00

Schlichtungsbehörde und Mietwesen

Die Schlichtungsbehörde im Mietwesen als erstinstanzliche Anlaufstelle in Mietstreitigkeiten war auch in diesem Jahr eine gefragte Dienstleistung in unserer Gemeindeverwaltung.

Dies belegt auch die Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren.

Die 25 Eingaben im Jahr 1998 verteilen sich folgendermassen:

Mietzinshinterlegungen	6
Kündigung/-schutz	3
Heiz- und NK-Abrechnung	3
Rechtsöffnungen	2
Wohnungsübergabe	3
Nichteintreten/Rückzug	5
Diverses	3

Entsorgung

Zusammenstellung

An den vier öffentlichen Sammelstellen der Politischen Gemeinde Sirnach und den regelmässigen Sammeltouren wurden die folgenden Mengen gesammelt:

– Siedlungsabfälle	1'199'660 kg
– Papier	407'420 kg
– Glas	117'001 kg
– Aluminium	1'720 kg
– Weissblech	13'480 kg

– Alteisen	62'620 kg
– Grün- und Bioabfälle	371'800 kg
– Sonderabfälle (Medikamente, Farben, Laugen, usw.)	2'454 kg

Sammelaktion «Sonderabfälle»

Gemäss Verordnung zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, die seit dem 30. August 1994 in Kraft ist, sind die Gemeinden verpflichtet, alle zwei Jahre eine Separatsammlung durchzuführen. Sonderabfälle in kleinen Mengen aus Haushalt und Kleingewerbe, sind den Separatsammlungen den Gemeinden oder bei den kantonalen Sammelstellen abzugeben.

Die Aktion hat gezeigt, dass ein grosses Bedürfnis seitens der Bevölkerung nach solchen Separatsammlungen besteht. Diese legt Wert darauf, dass die Sonderabfälle fachgerecht entsorgt und nicht der ordentlichen Kehrichtabfuhr mitgegeben oder in die Kanalisation geschüttet werden.

Illegales Entsorgen von Hauskehricht

In letzter Zeit muss das Strassenpersonal vermehrt feststellen, dass die öffentlichen Abfallkübel für die Entsorgung des Hauskehrichtes missbraucht werden. Das gleiche gilt auch für die von der Gemeinde aufgestellten Hundekotkübel. Der Hauskehricht wird in die bei den Grossverteilern abgegebenen Plastiksäcke abgefüllt und so via öffentliche Abfallkübel entsorgt. Mit dieser Vorgehensweise sind keine Gebührenmarken und Kehrichtsäcke zu kaufen. Die Entsorgungskosten gehen dann zu Lasten der Allgemeinheit und somit muss der Steuerzahler für die Kosten aufkommen. Gemäss Abfallgesetz ist der Verursacher von Abfällen verpflichtet, diese auf seine Kosten zu entsorgen.

Sollte der Verursacher eruiert werden können, wird die Gemeindeverwaltung, gestützt auf das Abfallreglement, den Aufwand inkl. Busse in Rechnung stellen. Wer seinen Hauskehricht oder andere Abfälle illegal entsorgt, macht sich strafbar und hat ein Strafverfahren zu gewärtigen.

Zivilschutzorganisation

Die Zivilschutzorganisation führte auch dieses Jahr zwei Formationsübungen durch. Im Rahmen der Herbstübung wurden verschiedene Arbeiten zu Gunsten der Öffentlichkeit ausgeführt. So wurde u.a. mit den Abbrucharbeiten am alten Scheibenstand in Busswil begonnen. Eine weitere Gruppe reparierte die Treppe im «Bachtöbeli» in Sirnach. Besonders das «Bachtöbeli» ist das Vorzeigestück der ZSO Sirnach. Wer es kennt, weiss, dass hier sinnvolle Arbeit geleistet wurde, wenn auch unter gewissen Strapazen. Der Bevölkerungsschutz erhielt eine praktische Einführung in die Verkehrsregelung. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, nach der Föhn-



lage kam der grosse Regen. Was die nicht ganz einfache Arbeit zusätzlich erschwerte. Es ist nun Aufgabe der Ortsleitung die gemachten Erfahrungen in die kommenden Formationsübungen einfließen zu lassen, damit in Zukunft die zur Verfügung stehende Zeit sinnvoll genutzt werden kann.

Insgesamt leisteten die Zivilschutzpflichtigen der ZSO Sirnach total 218 Dienstage. Des weiteren nahmen verschiedene Zivilschutzpflichtige an Aus- und Weiterbildungskursen (122 Dienstage) teil.

Pilzkontrolle

Mit Sicherheit können wir von einem überdurchschnittlichen Pilzjahr sprechen. Ohne Übertreibung können wir von einer wahren «Pilzflut» berichten, welche viele auch nicht passionierte Pilzler veranlasste, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen und Wildpilze auf den Tisch zu bringen. Dies schlägt sich auch in den Zahlen der konfiszierten Pilze nieder. Ganzheitlich kann jedoch gesagt werden, dass die Disziplin der Sammler gut ist und Freveltaten in der Regel aus Unwissen und nicht aus Mutwillen geschehen. Offensichtlich besteht auch das Bedürfnis nach Information um das Wissen der Pilze, was häufige Nachfragen nach Unterlagen, Kursen und Literatur belegen.

Der August war durch ausgesprochene Trockenheit geprägt. Erste Niederschläge Ende des Monats gaben Anlass zur Hoffnung. Diese erfüllte sich auch prompt, als in der zweiten Septemberwoche die Pilze förmlich aus dem Boden schossen. Ungewöhnlich grosse Fliegenpilzvorkommen (zu Hunderten standen sie in den Fichtenschonungen!) liessen auch «gewöhnliche» Waldspaziergänger aufmerksam werden. In der Folge konnte eine regelrechte «Steinpilz-Welle» beobachtet werden. Ebenso häufig wurden Safranschirmlinge zur Kontrolle gebracht. Darauf folgten, etwas zeitverschoben, ebensoviele Maronenröhrlinge. Dazwischen immer wieder mehrere Riesenchampignons und viele Reizker. Interessanterweise gab es kaum Wiesenchampignons und nur wenige Rötelritterlinge. Bei den konfiszierten Pilzen zeigte sich dieser «Trend» ebenfalls. War es während der ersten Hälfte der Saison so, dass massenweise ungeniessbare Pilze zum Pflücken lockten und dann leider weggeschmissen werden mussten, so kamen in der zweiten Hälfte vermehrt alte und vergammelte Exemplare. Erstaunlich viele Karbolegerlinge mussten eingezogen werden, gefolgt von spitzschuppigen Schirmlingen, kahlen Kremplingen und vielen, vielen Hexenröhrlingen. Ungewöhnlich auch das grosse Vorkommen des dottergelben Klumpfusses (tödlich giftig), während grüne Knollenblätterpilze nicht häufiger anzutreffen waren als in anderen Jahren und der Gallenröhrling sich gar nicht blicken liess. Dies war ein kurzer Einblick in die Pilzsaison 1998.

Arbeit der Planungskommission 1998

Die Planungskommission hat sich an ihren Sitzungen vor allem mit nachstehenden Themen befasst.

Einige Projekte sind im Verlaufe des vergangenen Jahres realisiert worden, andere werden in der Planungskommission oder im Gemeinderat weiterbehandelt.

- Verlängerung der Höchlistrasse
- Erschliessung der Parz. 45/39, Busswil
- Gestaltungsplan Oberdorf/Erschliessung der Parzellen 521 und 512
- Sanierung Fabrikweg Sirnach
- Erschliessung Industriegebiet Ebnet
- Erschliessung Rüti Sirnach
- Breitholz Erschliessung + Lärmschutz
- Strassen- und Kanalisationsbau Oberes Butzenloo
- Umzonung Parz.1372 Widenacker, Wiezikon
- Erschliessung + Teilumzonung Frecht, Busswil

Baufachkommission

Die Baufachkommission hat an 11 Sitzungen die anfallenden Geschäfte behandelt, die entsprechenden Anordnungen getroffen und die Bewilligungen erteilt. Es ergaben sich dabei folgende statistische Eckdaten:

Behandelte Geschäfte	192
Erteilte Baubewilligungen	88
Neubauten	22
Umbauten, div. Kleinbauten	66
Totalsumme der bewilligten Bauten	Fr. 24'872'000.00
Verrechnete Bautaxen	Fr. 47'350.00
Verrechnete Kanalisationstaxen	Fr. 169'803.00

Gastgewerbe

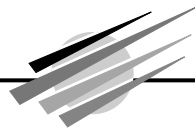
- | | |
|-------------------------------------|---|
| • Neues Wirtschaftspatent | 1 |
| • Aufhebung Wirtschaftspatent | 1 |
| • Patentinhaberwechsel | 1 |
| • Patent für Gelegenheitswirtschaft | 2 |

Zivilstandsamt 1998

In der Gemeinde geborene Kinder	2
auswärts geborene Kinder	62
davon Knaben	32
Mädchen	30
Schweizerkinder	41
Ausländerkinder	21

Staatsangehörigkeit der Ausländerkinder

Italien	5
Ex Jugoslawien	4
Türkei	1
Irak	1
Griechenland	1
Spanien	1
Mazedonien	6



Tibet	1
Kroatien	1
Kindeserkennung	
Zahl der Beurkundungen im Anerkennungsregister	7
Eheschliessungen	
In der Gemeinde geschlossene Trauungen	19
Schweizer mit Schweizerinnen	10
Schweizer mit Ausländerinnen	5
Ausländer mit Schweizerinnen	2
Ausländer mit Ausländerinnen	2
Staatsangehörigkeit der Männer	
Spanien	2
Italien	1
Rumänien	1
Staatsangehörigkeit der Frauen	
Italien	1
Slowakei	1
Thailand	1
Brasilien	1
Deutschland	1
Spanien	1
Österreich	1
Scheidungen	
Ehescheidungen von ortsansässigen Paaren	31
Ehescheidungen von ortsansässigen Ausländerpaaren	1
Todesfälle	
Total Todesfälle Einwohner und Auswärtige	73
Zahl der Einträge ins Todesregister	48
Zahl der Verstorbenen Einwohner	38
männliche Verstorbene	17
weibliche Verstorbene	21
Schweizer(innen)	35
Ausländer(innen)	3
Staatsangehörigkeit der Ausländer	
Italien	1
Deutschland	1
Serbien	1
Bestattungen in der Gemeinde	35
Aufteilung nach Bestattungsarten	
Erdbestattung	19
Urnenbeisetzungen	16
kath. Sirnach	16
evangelisch Sirnach	17
Gemeinschaftsgrab	2

Feuerwehr der Politischen Gemeinde Sirnach

(Rechenschaftsbericht über das Feuerwehrjahr 1998)

Das Jahr 1998 in unserer Politischen Gemeinde war geprägt durch verschiedenste Ernsteinsätze, die von der kleinen Hilfeleistung bis zum Grosseinsatz reichten. Die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren, insbesondere aber jene in unserer eigenen Wehr halfen mit und trugen Wesentliches zur Bewältigung der Ereignisse bei. Besonders erwähnenswert ist der Grossbrand bei der Firma Fäh + Baumann AG in Busswil, bei dem wir über 750 Einsatzstunden zu verzeichnen hatten. Nicht vergessen werden darf der Einsatz beim Brand der Schreinerei Eberli in der Wies bei Wiezikon (Gemeinde Fischingen), wo wir als erste aufgeboten wurden. Alle 25 Hilferufe und Einsätze konnten aber nur dank des effizienten Materialeinsatzes sowie einer guten Ausbildung bewältigt werden.

In 4 Offiziers-, 3 Kader- und 9 Mannschaftsübungen erarbeiteten sich die Feuerwehrangehörigen das nötige Rüstzeug. Dazu kamen zusätzlich 8 Atemschutz- und 30 Fahrschulübungen. Zu erwähnen sind auch die zahlreichen Einsätze für die Strassenverkehrsregelung bei Anlässen verschiedenster Art sowie die Saalwachen. Nur mit einer Vielzahl von Planungs-, Organisations- und Vorbereitungsstunden konnte das praktisch reibungslose Funktionieren des Bereiches Feuerwehr durchgeführt werden. Dafür sind wir den Feuerwehr-Angehörigen aller Stufen, welche während 365 Tagen getreu ihre Pflicht zum Schutz und Wohle der Bevölkerung unserer Dörfer erfüllt haben, zu grossem Dank verpflichtet.

Zusammenstellung der Hilferufe und Einsätze 1998:

9	Einsätze	Brandmeldungen
8	Einsätze	Wasserwehr
2	Einsätze	Tierrettung
1	Einsatz	Ölwehr
1	Einsatz	sonstige Hilfeleistung
4	Alarmer	Brandmeldeanlagen, ausgelöst durch verschiedene Umstände

25 Einsätze Total

Am 29. November 1998 hiessen die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen das neue Feuerschutzreglement gut. Eine wichtige Änderung betraf die Herabsetzung des Feuerwehr-Pflichtalters auf wieder 50 Jahre, um so mit dem Zivilschutz gleich zu ziehen. Damit konnte am 1. 1. 1999 ein gestrafftes Reglement in Kraft treten, das die Grundlage für die Feuerwehr-Arbeit in unserer Gemeinde bildet.

Möge es mithelfen, auch 1999 dem Zweck der Feuerwehr zu dienen, nämlich Leben und Gut vor Schaden zu bewahren und Schadenfeuer zu verhindern oder zu bekämpfen.

B. Schneggenburger, Kdt



Fürsorgeamt

Jahresstatistik Sozialamt Sirnach 1998

581 Öffentliche Sozialhilfe

Bei Einnahmen von Fr. 1'629'971.68 und Ausgaben von Fr. 2'242'602.23 beträgt der Nettoaufwand Fr. 612'630.55, inkl. Löhne und Verwaltungskosten. Die Alimentenbevorschussung ist mit Nettokosten von Fr. 67'599.80 beteiligt, was 14,9 % des reinen Fürsorgeaufwandes ausmacht.

Personenaufteilung

Übersicht	Anz. Einheiten	dav. Erwachsene	Kinder
Einzelpersonen	62	62	–
Familien	21	42	30
Alleinerziehende	27	27	42
Heimplazierungen	6		6
Total Einheiten/Unterst.	116	131	78
Total betroffene Personen		209	

Alimentenbevorschussung und Inkasso

	Bevorschussung	Inkasso	Total
Anzahl Fälle	25	4	29
Anzahl Kinder	43	5	48
Auszahlungen	Fr. 235 115.70	Fr. 48 826.55	
Zahlungseingänge	Fr. 167 515.90	Fr. 48 826.55	
Nettoaufwand/Alimenten	Fr. 67 599.80	Fr. —.—	

Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene Stand per 31. 12. 1998

	Personen	davon Familien	und Kinder	Nationen
Sirnach	34	4	4	Kosovo 22
Busswil/Littenheid	6	1	2	Irak 10
Wiezikon/Horben				Sri Lanka 3
				Elfenbeink. 1
				Iran 1
				Rwanda 1
				Türkei 2
Total	40	5	6	40

Bemerkungen

Das Budget 1998 haben wir auf der Basis des Vorjahres 1997 berechnet. Im Arbeitslosenbereich standen die Zeichen ungünstig, trotzdem vertrauten wir auf die Erfahrungen der Vorjahre. Unsicherheit ergab sich im Drogenbereich. Nachdem nun das Jahr 1998 erneut mit geringen Kosten in diesem Bereich abschliesst, glauben wir doch, dass die vor Jahren eingeleitete, konsequente Drogenpolitik mit Therapien einen entsprechenden Erfolg zeigt. An dieser Stelle danken wir allen Personen, die präventiv an

diesem Ergebnis mitgeholfen haben. Es sind viele Mosaiksteinchen, die das Ergebnis verbessern.

Zu erwähnen ist die Vernetzung mit der Schule, Beratungsstelle etc. Wir freuen uns auch, dass der Jugendtreff den Betrieb wieder aufnehmen konnte. Seit Sommer 1998 engagiert sich die Gemeinde Sirnach am Arbeitslosenprojekt Ranunkel in Aadorf. Ab 1999 sind die Gemeinden Aadorf, Eschlikon, Sirnach, Wängi und Matzingen beteiligt. Wenn es dadurch gelingt, ausgesteuerte Personen wieder einer Tagesstruktur zuzuführen und später wieder ins Erwerbs-



leben einzugliedern, wird es zu einer weiteren Stabilisierung im Sozialbereich führen.

Auch im Sozialbereich muss in einer schwierigen Zeit vielfach zuerst investiert werden, um Probleme abzufangen.

Der gute Verlauf veranlasst die Fürsorgekommission, das Budget 1999 um Fr. 150'000.- zu entlasten.

Amtsvormundschaft

Bei der Amtsvormundschaft Sirnach wurden per Stichtag 31.12.1998 63 Massnahmen geführt. Das verwaltete Mündelvermögen betrug per 31.12.1998 Fr. 4'616'256.-.

Massnahmenübersicht	Erw.	Kinder/Jug.
Vormundschaften	7	1
Beistandschaften	24	
Beiratschaften	5	
Erziehungsbeistandschaften		21
Vaterschaften		5
Total per 31.12.1998	36	27
Massnahmen	63	

Steueramt

Steuerertrag 1998

Staat TG	SFr.	9'879'609.75
Bund (nur Quest)	SFr.	35'688.55
Politische Gemeinde	SFr.	5'733'116.05
Feuerwehr	SFr.	383'552.05
Primarschulgemeinde Sirnach	SFr.	3'328'310.25
Primarschulgemeinde Egg	SFr.	375'693.45
Primarschulgemeinde Busswil	SFr.	482'614.85
Oberstufengemeinde Sirnach	SFr.	3'352'510.40
Oberstufengemeinde Rickenbach	SFr.	387'054.15
Evang. Kirchgemeinde Sirnach	SFr.	536'272.95
Kath. Kirchgemeinde	SFr.	883'691.35
Grundstückgewinnsteuern	SFr.	425'586.55
Liegenschaftensteuern	SFr.	190'703.20
Bussen	SFr.	6'325.00
Nachbezüge früherer Jahre	SFr.	617'440.05

Total **SFr. 26'618'168.60**

Veranlagungsangaben

Pflichtige	4003
Veranlagungsmittelungen	3370
Ermessenstaxationen	34
Einsprachen	221
Prov. Rechnungen	364
Rekurskommission	11
Verwaltungsgericht	3
Einschätzungsstand in %	91

Kassieramt

Betreibungen		573
Verarrestierungen		1
Bezirksgericht		67
Obergericht		14
Betreibungskosten	SFr.	54'481.40
Eingang Betreibungskosten	SFr.	25'242.60
Verzugszinsen	SFr.	53'147.70
Abschreibungen	SFr.	442'032.20
Steuerrückstände	SFr.	4'055'482.90
Questrückstände	SFr.	334'695.80
Bussenrückstände	SFr.	27'600.00

Das Steueramt dankt allen Personen, die ihrer Mitwirkungspflicht nachgekommen sind, ihre Steuerraten pünktlich überwiesen haben und für unsere nicht immer leichte Aufgabe Verständnis entgegenbringen.



Schlussbemerkungen

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit der vorliegenden Botschaft und dem darin integrierten Jahresbericht 1998 ist der Gemeinderat seiner Pflicht und Aufgabe nachgekommen, Sie eingehend und umfassend zu informieren. Dies bezieht sich vor allem auf die verschiedenen zum Teil gesetzlich und verordnungsgemäss festgelegten Aufgaben- und Verwaltungsbereiche unseres Kommunal-systems, wie aber auch des Kantons und des Bundes. Es ist das Bestreben des Gemeinderates, der Fachkommissionen und der Verwaltung, der Stimmbürgerschaft möglichst viele aktuelle, interessante und erwähnenswerte Angaben zu vermitteln. Gleichzeitig wird aber auch Rechenschaft gegeben über das Geschäfts- und Rechnungsjahr der Politischen Gemeinde Sirnach.

Die vorliegenden Zahlen und Erläuterungen zeigen auf, dass über ein «Gutes Jahr» rapportiert werden kann. In erster Linie der sehr gute Abschluss des Bereiches «Soziale Wohlfahrt» wie aber auch die weiteren Konten «Allgemeine Verwaltung», «Verkehr» und «Finanzen und Steuern» sind massgebend für das gute Ergebnis.

Dies ist dann auch der Anlass und bietet die Grundlage nach einem mehr als befriedigend verlaufenen Zeitabschnitt, Worte des Dankes auszusprechen.

Es bedeutet mir ein echtes Bedürfnis, allen Personen mit denen ich zusammenarbeiten durfte, für den geleisteten Einsatz, den ich mehr oder weniger in allen Behördenkommissionen und Verwaltungsbereichen feststellen konnte, meinen besten und aufrichtigen Dank auszusprechen. Diesen Dank richte ich an alle meine Behördenkollegen/in in den verschiedenen Kommissionen, Gremien und Arbeitsausschüssen sowie an alle MitarbeiterInnen und Angestellten der Politischen Gemeinde und der Gemeindewerke. Ebenfalls danke ich der Führung, den Kadern und Angehörigen der Feuerwehr und der Zivilschutzorganisation für den uneigennütigen Einsatz und die stete Bereitschaft.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger ich bin überzeugt, dass auch der neue Gemeindeammann und die neu gewählten Behörden unserer Politischen Gemeinde bestrebt sein werden, auch in Zukunft mit sachlichen und toleranten Verhandlungen und Aussprachen nach für alle Partner vertret- und machbaren Lösungen zu suchen. Auf diese Art und Weise wird es möglich sein, dass die zuständigen Behörden, Fachkommissionen und die Verwaltung ihre Pflicht und Aufgabe wahrnehmen können, so dass die Direktbeteiligten, Begehren- und Gesuchstellenden, die Entscheide, Beschlüsse und Dispositionen in positivem Sinne anerkennen können.

Gerne nehme ich an, dass sich recht viele MitbürgerInnen für die Belange unserer Gemeinde interessieren und dort wo es notwendig erscheint, auch engagieren. Für ein solches Mitarbeiten und Mitgestalten wünsche ich viel Befriedigung und Freude. Möge auch in Zukunft weiterhin ein gutes Einvernehmen und ein nicht wegzudenkendes, gegenseitiges Vertrauen zwischen der Bevölkerung, den Behörden und der Verwaltung der Politischen Gemeinde Sirnach herrschen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Freude, nur das Allerbeste und eine gute Zeit.

Abschliessend nehme ich gerne die Gelegenheit wahr, Sie zur Gemeindeversammlung vom 20. April 1999, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum «Dreitannen» freundlich und herzlich einzuladen. Sie bereiten mir Freude, wenn ich Sie dort begrüssen und willkommen heissen darf.

Sirnach, im März 1999

Der Gemeindeammann
Joseph Bachmann

ZU TRAKTANDUM 4

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten vom 20. April 1999

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Entwurf zu einem zu fassenden Gemeindebeschluss über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts, ordentlicherweise an:

- a) Spomenka, Gostic mit Tochter Anita Gostic
- b) Roman Piorkowski mit Ehefrau und Kinder
- c) Fotini Giamourtatzis
- d) Ratko Dancic mit Ehefrau und Kinder
- e) Giuseppe Biasi
- f) Andrejas Vurusic

mit der Empfehlung, bzw. dem Antrag auf Zustimmung.

Das System des schweiz. Einbürgerungsverfahrens beruht auf einer Basis von drei Stufen.

I.

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechtes vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BüG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz. Mit dem Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechtes befassen sich das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer im Kanton und Gemeinde sieht für Ausländer ein Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Ortsgemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht - G). Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechtes setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht -G).

a) Spomenka Gostic mit Tochter Anita Gostic



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 29. November 1998 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Sie sind bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige. Frau Spomenka Gostic ist am 25. April 1958 geboren, geschieden seit 24.1.1989 von Gostic Pero. Sie wohnt seit 1974 in der Schweiz und seit 2. Mai 1988 in Busswil. Sie arbeitet seit 1982 als Hilfschwester in der Psychiatrischen Klinik Littenheid. Sie nimmt rege teil am Dorfleben Busswil und macht im «Dorftreff Rägeboge» mit. Die Tochter, Anita Go-

stic, ist am 4. Juli 1985 in Wil SG geboren und besucht die Realschule im Oberstufenzentrum «Aegelsee».

b) Familie Roman Piorkowski-Chwostowska



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 14. Oktober 1998 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Sie sind polnische Staatsangehörige. Roman Piorkowski ist am 3.12.1955 in Polen geboren und seit 30. April 1979 mit Beata Chwostowska, geb. 22. Januar 1955, verheiratet.



Er arbeitet als Schlosser (Vorarbeiter) seit 16 Jahren bei Nischelwitzer in Eschlikon. Seine Ehefrau, ausgebildete Radiologieassistentin, arbeitet im Alters- und Pflegeheim in Bussnang. Die Tochter Katarzynawski Piorkoswki, geb. 29. Okt. 1979, absolviert eine Lehre als Zahnmedizinische Assistentin und der Sohn Michael, geb. 7. Sept. 1983, besucht die Realschule. Die Familie Piorkowski wohnt seit 1982 in der Schweiz und seit 30. Juni 1985 in der Gemeinde Sirnach.

c) Fotini Giamourtatzis



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 5. Februar 1999 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Sie ist griechische Staatsangehörige, geb. am 2. Juli 1978 in Frauenfeld, ledig, Tochter des Giamourtatzis, Nikolaos und der Giamourtatzis geb., Forkala, Ekaterina. Sie wohnt seit Geburt in Sirnach

und hat im Juli 1998 die Lehre als Hochbauzeichnerin inkl. Berufsmatura bei Marty Wohnbau AG in Wil mit Erfolg abgeschlossen. Anschliessend absolvierte sie ein Pflegepraktikum im Kantonsspital St. Gallen. Sie ist Mädchenriegeleiterin im Turnverein Sirnach.

d) Familie Ratko Dancic-Petrovic

bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 2. November 1998 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Die Familie stammt aus Bosnien-Herzegowina. Ratko Dancic ist am 17. August 1953 geboren und verheiratet mit Petrovic, Petra seit 29. Dez. 1978. Er arbeitete von 1980 bis zu seinem Berufsunfall 1987 als Schreiner in der Möbelfabrik Müller AG in Sirnach. Nach dem Verlust von 2/3 der linken Hand ist er invalide. Seine Ehefrau Petra Dancic, geb. 2. Aug. 1957, arbeitet ganztags bei der Firma Spring in Es-



chlikon. Die Familie wohnt seit 1982 in Sirnach. Die Tochter Biljana, geb. 30. April 1982, besucht das 10. Schuljahr in Frauenfeld, die

Tochter Sanja, geb. 5. Sept. 1987, die 5. Primarschulklasse und der Sohn Boris, geb. 28. Juni 1991, die 1. Primarschulklasse.

e) Giuseppe Biasi



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 23. September 1998 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Herr Biasi ist italienischer Staatsangehöriger. Er ist am 2. Juni 1966 in der Schweiz geboren und mit Biasi geb. Buchinger Jacqueline seit 23.10.1992 verheiratet. Er

wohnt seit Geburt in Sirnach. Nach seiner Lehre als Installateur und Bauspengler hat er sich noch als Carrosseriespengler ausgebildet. Er arbeitet seit 1992 bei der Firma Stürm AG in Rorschach.

f) Andrejas Vurusic



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 15. November 1998 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Andrejas Vurusic ist kroatischer Staatsangehöriger und ledig. Er ist am 15. November 1976 in Wil SG geboren und wohnt seit Geburt in Busswil. Er hat die Primarschule Busswil und 3 Jahre Realschule in

Wil besucht und anschliessend eine Malerlehre absolviert. Er arbeitet als Temporärangestellter bei der Firma Opitmal Personal GmbH. Er ist in keinen Vereinen und bei keiner politischen Organisation tätig. Er würde auch in der Schweiz Zivildienst leisten.

II.

Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an Spomenka Gostic mit Tochter Anita Gostic, Roman Piorkowski mit Ehefrau und Kindern, Fotini Giamourtatzis, Ratko Dancic mit Ehefrau und Kindern, Giuseppe Biasi und Andrejas Vurusic die Bewilligung zur Ein-

bürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die BewerberInnen erfüllen damit die bundes- und kantonalrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Alle GesuchstellerInnen sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

III.

Einbürgerungstaxen und Gebühren: Als Basis hierfür dient den Gemeinden die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht. Den Gemeinden wird empfohlen, in ihren Tarifen die gleichen Einbürgerungstaxen und Gebühren anzuwenden wie der Kanton. Beim Einbürgerungsgesuch von Fotini Giamourtatzis handelt es sich um eine sogenannte erleichterte Einbürgerung. Deshalb wird eine Gebühr von Fr. 200.– erhoben, während bei Spomenka, Gostic mit Tochter Anita Gostic eine Einbürgerungstaxe von Fr. 1'000.–, bei Familie Piorkowski Fr. 3'500.–, bei Familie Ratko Fr. 1'500.–, bei Giuseppe Biasi Fr. 2'600.– und bei Andrejas Vurusic Fr. 700.– zu erheben ist.

8370 Sirnach, 26. März 1999

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindevorsteher: Joseph Bachmann
Die Gemeindevorsteherin: Marianne Christen

Gemeindebeschluss (Beschlusses-Entwurf)

über die Einbürgerungen mit Erteilung des Gemeindebürgerrechtes:

Die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Sirnach beschliesst, nach Einsicht in die Botschaft des Gemeinderates vom 26. März 1999,

Beschluss

Art. 1

- Spomenka, Gostic mit Tochter Anita Gostic
- Roman Piorkowski mit Ehefrau und Kinder
- Fotini Giamourtatzis
- Ratko Dancic mit Ehefrau und Kindern
- Giuseppe Biasi
- Andrejas Vurusic

wird das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Sirnach erteilt.

Art. 2

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.

Art. 3

Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

ZU TRAKTANDUM 5

5.1 Jahresrechnung 1998 der Politischen Gemeinde Sirnach

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wie bis anhin üblich, sind auch dieses Jahr die einzelnen Erklärungen, Erläuterungen und Hinweise zur Rechnung direkt bei den einzelnen Konten in der Rubrik «Bemerkungen» aufgeführt.

Ergebnis der Laufenden Rechnung 1998

Der Gemeinderat kann der Stimmbürgerschaft einen sehr guten und positiven Rechnungsabschluss 1998 vorlegen. Trotz seriöser Budgetierung ist es bei einzelnen Bereichen zu Abweichungen gekommen. Diese wirkten sich fast überall positiv aus. Bei einem Steuerfuss von 80 % konnten unter der Rubrik Gemeindesteuern gegenüber dem Budget rund Fr. 120'000.– mehr verbucht werden. Erfreulicherweise resultiert auch bei den Liegenschaft- und Grundstückgewinnsteuern ein wesentlicher Mehrertrag von Fr. 120'177.85 gegenüber dem Voranschlag. Die guten Abschlüsse in den Bereichen «Soziale Wohlfahrt», «Verkehr» und «Allgemeine Verwaltung» trugen ebenfalls zum guten Ergebnis bei.

Negativ beeinflusst wird das Ergebnis allerdings durch eine Zahlung an die Politische Gemeinde Eschlikon, in der Höhe von Fr. 190'000.–. Gemäss Zusammenschlussvertrag im Rahmen der Gemeinde-reorganisation ist dieser Betrag für die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis für die Liegenschaft Landhaus Hurnen zu leisten.

Der trotzdem ansehnliche Ertragsüberschuss wird dennoch mit Fr. 491'629.54 ausgewiesen.

Investitionsrechnung 1998

Zu dieser sind keine speziellen Bemerkungen zu machen. Einzig erfolgte eine Rückzahlung des Abwasserverbandes Oberes Murgtal in der Höhe von Fr. 144'443.95 (Subventionsbeiträge früherer Jahre). Diese Rückzahlung hatte entsprechenden Einfluss auf den Abschluss der Investitionsrechnung.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen einstimmig, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung 1998 der Politischen Gemeinde Sirnach in der vorliegenden Form, so wie es die Abschlussrechnungen ausweisen, gutzuheissen und zu genehmigen. Insbesondere die Laufende Rechnung mit dem Ertragsüberschuss von Fr. 491'629.54.

5.2 Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses 1998

Werte und geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Finanzkommission und der Gesamtgemeinderat haben sich eingehend mit der Verwendung des Ertragsüberschusses 1998 befasst. Beide Gremien haben beschlossen, der Stimmbürgerschaft vorzuschlagen, diesen für «Ausserordentliche Abschreibungen» zu verwenden.

Die Eingangsbilanz der Politischen Gemeinde Sirnach zeigt auf, dass weiterhin vermehrte Abschreibungen notwendig sind, um für die nächsten Jahre eine vertretbare und ausgewogene finanzielle Belastung der Politischen Gemeinde zu bekommen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen einstimmig, den **Ertragsüberschuss von Fr. 491'629.54** der Laufenden Jahresrechnung 1998 der Politischen Gemeinde Sirnach wie folgt zu verwenden:

Ausserordentliche Abschreibungen 1998

Mehrzweckraum Busswil	Fr. 50'000.—
Allgemeine Strassen	Fr. 231'156.75
Gemeindehaus	Fr. 109'900.—
Feld Geeren	Fr. 100'000.—

Total ausserordentliche Abschreibungen	Fr. 491'056.75
Vortrag auf neue Rechnung (Übertrag auf EK)	Fr. 572.79
Total Ertragsüberschuss	Fr. 491'629.54



ZU TRAKTANDUM 6

Voranschlag 1999 der Politischen Gemeinde Sirnach

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wie schon letztes Jahr ist der Gemeinderat mit der Vorlage des Budgets 1999 zeitlich etwas im Rückstand. Damit auf einer soliden und konkreten Grundlage budgetiert werden konnte, musste zuerst der Jahresabschluss 1998 vorhanden sein. Wie jedes Jahr beeinflussten die Belegung des Dreitannensaales und die Frühlingsferien die Ansetzung der Gemeindeversammlung auf den Monat April.

Aufgrund der Rechnungszahlen 1997 und 1998 hatten die Finanzkommission und der Gemeinderat eine seriöse Basis für den Voranschlag 1999.

Laufende Rechnung

In allen Sachbereichen wurde erneut Zurückhaltung geübt. Bei den Besoldungen hat sich der Gemeinderat wiederum für eine sogenannte «Null-Runde» entschieden; das heisst, es gibt keinen Teuerungsausgleich und keine individuellen Lohnerhöhungen. Weitere einzelne Hinweise und Erläuterungen sind bei den entsprechenden Konten im Budget 1999 im Detail unter dem Titel «Bemerkungen» aufgeführt.

Investitionsrechnung

Für 1999 sind keine wesentlichen Investitionsvorhaben vorgesehen. Die Projekte, die realisiert werden sollen, sind vorwiegend Erschliessungen, Strassensanierungen und Vorhaben der Abwasserbeseitigung.

Die direktbezogenen Projekte sind aus den einzelnen Konten ersichtlich.

Steuerfuss/Finanzausgleich

Nach einer gemeinsamen Sitzung der Finanzkommission mit den Behörden der Schulgemeinden Busswil, Egg, Sirnach und der Oberstufe Sirnach und Ägelsee beschloss der Gemeinderat, an der bisherigen Gesamtsteuerfuss-Politik festzuhalten, das heisst bis zur Ablösung des jetzigen Finanzausgleichsgesetzes. Voraussichtlich wird eine neue Gesetzgebung auf den 1.1.2000 in Kraft gesetzt werden. Mit diesem neuen Gesetz wird sicher der Gesamtsteuerfuss für die Finanzausgleichsberechtigung nicht mehr zur Anwendung kommen. **Die Finanzkommission und der Gemeinderat sind der Ansicht, dass die Politische Gemeinde, ohne Rücksichtnahme auf den Steuerbezug der Schulgemeinden, voraussichtlich auf das Jahr 2000, den Steuerfuss massgeblich und massiv reduzieren kann.**

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 1999 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie den Steuersatz beraten und zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Wir beantragen Ihnen, das vorgelegte Budget 1999 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'450.- und einem Steuersatz von unverändert 80 Prozent zu genehmigen.

Sirnach, im März 1999

Im Namen des Gemeinderates Sirnach

Der Gemeindeammann
Joseph Bachmann

RECHNUNG 1998

Die Verwaltungsrechnung 1998 schliesst

- bei einem Aufwand von Fr. 9 634 345.49
 - und einem Ertrag von Fr. 10 125 975.03
 - mit einem Gewinn von Fr. 491 629.54**
- ab.

Übersicht über die Abweichungen zwischen Rechnung und Budget:

	Aufwandveränderung	Ertragsveränderung
0 Allgemeine Verwaltung	+ 96 063.19	+ 153 029.50
1 Öffentliche Sicherheit	+ 15 807.90	- 510.50
3 Kultur und Freizeit	+ 42 202.37	
4 Gesundheit	- 39 854.75	- 745.20
5 Soziale Wohlfahrt	+ 159 344.33	+ 417 215.68
6 Verkehr	- 72 456.50	- 8 134.—
7 Umwelt und Raumordnung	- 19 573.20	- 4 721.15
8 Volkswirtschaft	- 13 397.25	+ 233.—
9 Finanzen und Steuern	+ 181 890.40	+ 270 657.30

Der **Voranschlag 1998** sah einen Gewinn von Fr. 13 141.— vor. Es resultiert jedoch ein Ertragsüberschuss von Fr. 491 629.54. Dieser positive Abschluss ist im wesentlichen durch **Mehreinnahmen bei den Positionen**

- Rückerstattung für Verwaltungskosten, Porti, Telefon, Taggelder
- Baubewilligungen
- Rückvergütungen Öffentliche Sozialhilfe
- Rückerstattung ZAB Abfallbeseitigung
- Steuern früherer Jahre
- Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)
- Liegenschafts- und Grundstückgewinnsteuern

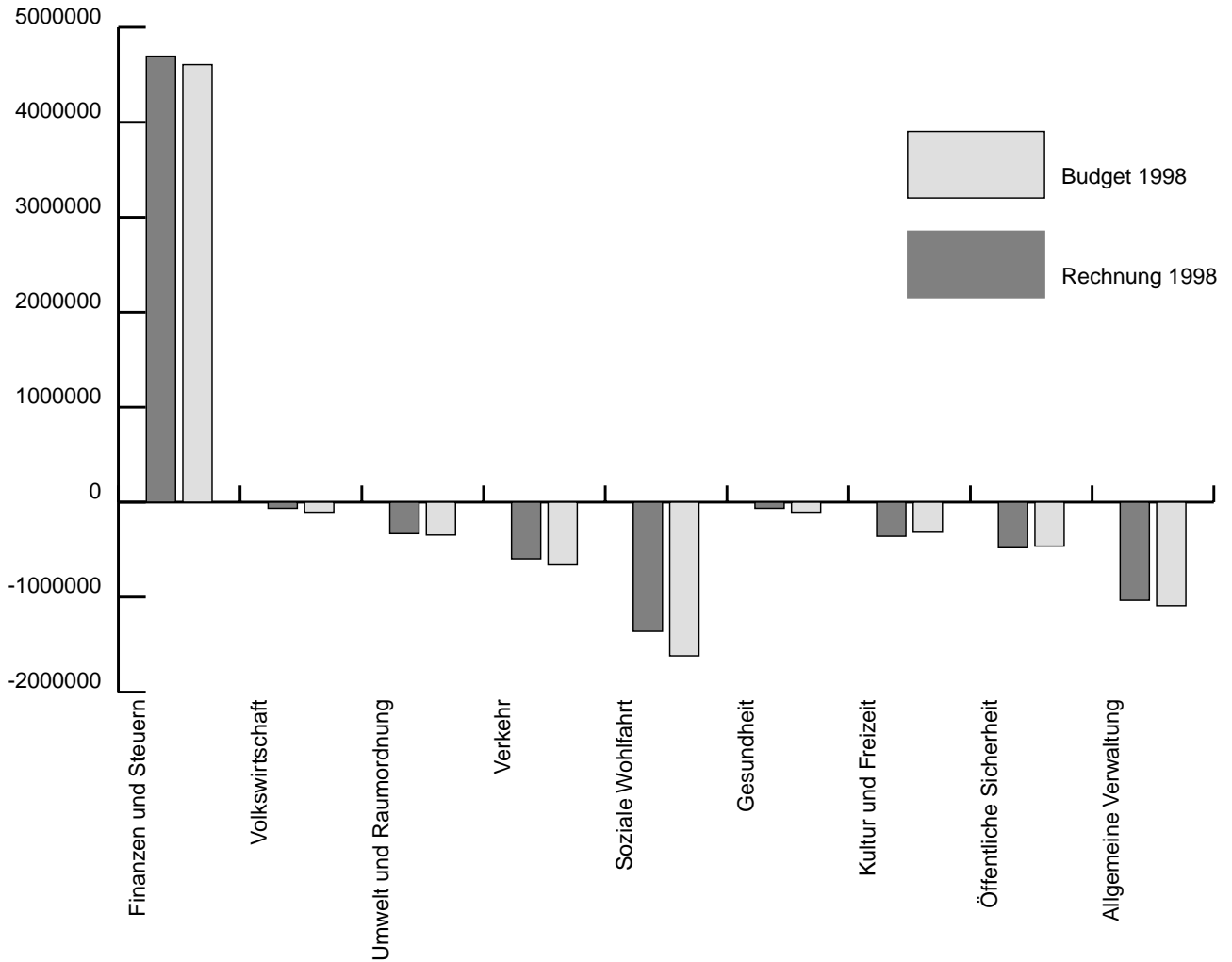
sowie durch **Minderaufwendungen und Einsparungen bei**

- Sitzungsgelder, Kommissionen
- Besoldungen
- Büromaterial, Drucksachen
- Unterhalt der Zivilschutzanlagen
- Chronik von Sirnach
- Beitrag Haus- und Krankenpflege
- Arbeitslosenprojekte
- Gemeindestrassenunterhalt durch Dritte
- Defizitanteil an Kanton für Busbetriebe und öff. Verkehr
- Kanalisationsunterhalt, Klärgruben-/Schlammsammler-Entleerungskosten
- Todesfallkosten
- Gewässerverbauungs-Unterhalt durch Dritte
- Ortsplanung, Gutachten, Beratungen, Verkehr

zurückzuführen.



VERGLEICH BUDGET / RECHNUNG 1998



Zusammenzug**Laufende Rechnung**

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	1 896 110.—	805 900.— 1 090 210.—	1 992 173.19	958 929.50 1 033 243.69	1 796 700.—	833 600.— 963 100.—
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	935 100.—	472 000.— 463 100.—	950 907.90	471 489.50 479 418.40	1 094 350.—	622 400.— 471 950.—
3 Kultur und Freizeit Saldo	316 200.—	—.— 316 200.—	358 402.37	—.— 358 402.37	319 900.—	—.— 319 900.—
4 Gesundheit Saldo	106 900.—	1 500.— 105 400.—	67 045.25	2 245.20 64 800.05	160 000.—	1 800.— 158 200.—
5 Soziale Wohlfahrt Saldo	2 836 950.—	1 219 000.— 1 617 950.—	2 996 294.33	1 636 215.68 1 360 078.65	2 895 600.—	1 397 000.— 1 498 600.—
6 Verkehr Saldo	726 400.—	66 000.— 660 400.—	653 943.50	57 866.— 596 077.50	729 700.—	55 000.— 674 700.—
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	993 560.—	647 860.— 345 700.—	973 986.80	643 138.85 330 847.95	880 600.—	519 900.— 360 700.—
8 Volkswirtschaft Saldo	66 400.— 5 200.—	71 600.—	53 002.75 18 830.25	71 833.—	95 600.—	71 900.— 23 700.—
9 Finanzen und Steuern Saldo	1 406 699.— 4 606 901.—	6 013 600.—	1 588 589.40 4 695 667.90	6 284 257.30	1 356 300.— 4 477 300.—	5 833 600.—
Total Aufwand	9 284 319.—	9 297 460.—	9 634 345.49	10 125 975.03	9 328 750.—	9 335 200.—
Total Ertrag						
Ertragsüberschuss	13 141.—		491 629.54		6 450.—	

Laufende Rechnung**0 Allgemeine Verwaltung****011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen**

Saldo

3000 Entschädigung Wahlbüro, Revisoren
 3100 Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate
 3101 Gemeindeammanwahl, Inserate etc.
 3180 Porti
 3190 Übriger Sachaufwand

012 Gemeinderat

Saldo

3000 Sitzungs- und Taggelder
 3170 Repräsentationen, Spesen
 3180 Anlässe, Beratungen, Gutachten
 3190 Übriger Sachaufwand
 4310 Beschlusstaxen

020 Gemeindeverwaltung

Saldo

3000 Sitzungs- u. Taggelder, Kommissionen
 3010 Besoldungen
 3030 Sozialversicherungsbeiträge
 3040 Pensionskassenbeiträge
 3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge
 3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung
 3100 Büromaterial, Drucksachen, Literatur
 3110 Anschaffungen Geräte, Mobilien, Maschinen
 3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen
 3151 EDV-Betrieb und Unterhalt
 3160 Mietanteile
 3161 Kopiergerät Graphax
 3170 Spesenentschädigungen
 3180 Porti, Telefon, Sachversicherungen
 3181 Betriebskosten
 3190 Übriger Sachaufwand

Rückersatzung für Verwaltungskosten, Porti, Telefon

Rückersatzung von Verwaltungskostenanteilen KVH

Einnahmen Betriebskosten

Rückersatzung EO, FAK, Taggelder

Rückersatzung Verwaltungskosten, Feuerwehrsteuer

Entschädigung Sektionschef

Übrige Entgelte

Bezugsprovision Staats- und Bundessteuer

Bezugsprovision übrige Steuern

Interne Verrechnungen Sachaufwand

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
	1 896 110.—	805 900.—	1 992 173.19	958 929.50	1 796 700.—	833 600.—		
	42 000.—	—.—	65 267.60	—.—	56 000.—	—.—		
	6 000.—	42 000.—	11 212.50	65 267.60	16 000.—	56 000.—		
	18 000.—	—.—	17 132.80	—.—	20 000.—	—.—		
	—.—	—.—	16 892.25	—.—	—.—	—.—	3000	3000
	10 000.—	—.—	10 650.30	—.—	11 000.—	—.—	5 Abstimmungen	Wahljahr
	8 000.—	—.—	9 379.75	—.—	9 000.—	—.—		
	59 000.—	1 000.—	60 071.45	1 860.—	58 800.—	1 500.—		
	58 000.—	58 000.—	58 211.45	58 211.45	45 800.—	57 300.—		
	48 000.—	—.—	47 845.—	—.—	11 000.—	—.—		
	7 000.—	—.—	11 521.40	—.—	1 000.—	—.—		
	3 000.—	—.—	362.—	—.—	1 000.—	—.—		
	1 000.—	1 000.—	343.05	1 860.—	1 000.—	1 500.—		
	1 079 500.—	432 000.—	1 084 901.49	506 045.05	1 050 000.—	446 500.—		
	647 500.—	647 500.—	578 856.44	578 856.44	12 000.—	603 500.—		
	18 000.—	—.—	10 980.—	—.—	560 000.—	—.—		
	575 000.—	—.—	543 223.30	—.—	51 000.—	—.—		
	55 000.—	—.—	50 035.90	—.—	40 000.—	—.—		
	45 000.—	—.—	40 044.—	—.—	14 500.—	—.—		
	14 500.—	—.—	14 237.—	—.—	15 000.—	—.—		
	15 000.—	—.—	27 989.35	—.—	25 000.—	—.—		
	30 000.—	—.—	20 962.84	—.—	15 000.—	—.—		
	15 000.—	—.—	10 695.65	—.—	5 000.—	—.—		
	8 000.—	—.—	3 581.30	—.—	90 000.—	—.—	3151	Neuanschlüsse
	90 000.—	—.—	141 501.45	—.—	43 500.—	—.—		
	42 000.—	—.—	43 450.—	—.—	17 000.—	—.—		
	15 000.—	—.—	16 614.05	—.—	9 000.—	—.—		
	9 000.—	—.—	9 661.20	—.—	96 000.—	—.—		
	85 000.—	—.—	95 981.40	—.—	55 000.—	—.—		
	60 000.—	—.—	54 944.50	—.—	2 000.—	—.—		
	3 000.—	—.—	999.55	—.—	32 000.—	—.—	4360	Nachforderungen
	15 000.—	—.—	74 071.35	—.—	18 000.—	—.—		Vormundschaft
	18 000.—	—.—	19 530.—	—.—	25 000.—	—.—		
	25 000.—	—.—	25 532.—	—.—	1 000.—	—.—		
	1 000.—	—.—	13 122.90	—.—	7 500.—	—.—	4363	KK-Taggeld
	8 000.—	—.—	7 671.05	—.—	48 000.—	—.—		
	48 000.—	—.—	48 579.70	—.—	2 000.—	—.—		
	2 000.—	—.—	2 175.—	—.—	158 000.—	—.—		
	165 000.—	—.—	158 011.40	—.—	145 000.—	—.—		
	140 000.—	—.—	147 351.65	—.—	10 000.—	—.—		
	10 000.—	—.—	10 000.—	—.—				

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
029 Bauverwaltung	239 500.—	29 000.—	255 928.80	61 995.—	248 900.—	44 500.—		
Saldo		210 500.—		193 933.80		204 400.—		
3000 Tag- und Sitzungsgelder Baukommission	14 000.—		17 405.—		17 500.—			
3010 Besoldungen	157 000.—		163 725.30		164 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	14 400.—		15 200.—		14 800.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	10 000.—		9 900.—		10 000.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	3 400.—		4 500.—		3 900.—			
3090 Übrige Personalkosten	1 500.—		2 127.60		1 500.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Mobilar, Maschinen, Werkzeuge	8 000.—		8 450.85		5 000.—			
3150 Unterhalt Geräte, Mobilar, Maschinen	3 500.—		2 278.20		3 000.—			
3160 Mietwert	11 700.—		11 700.—		11 700.—			
3161 Miete und Benützungskosten Geräte	6 000.—		5 900.—		6 000.—			
3170 Spesenentschädigungen	1 000.—		1 983.40		2 000.—			
3181 Div. Beratungen (Rechts- und Energieberatungen)	6 000.—		10 763.30		7 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	3 000.—		1 995.15		2 000.—			
4310 Baubewilligungen		25 000.—		56 935.—		40 000.—		
4311 Feuerschutzbewilligungen		4 000.—		5 060.—		4 500.—		
030 Leistungen für Pensionierte	4 200.—	1 400.—	4 200.—	1 356.60	4 200.—	1 400.—		
3070 Renten, Ruhegehälter		2 800.—		2 843.40		2 800.—		
4520 Rückerstattung Gemeinde Eschlikon	4 200.—		4 200.—		4 200.—			
091 Gemeindehaus	112 960.—	122 000.—	123 300.70	122 739.90	80 000.—	122 700.—		
Saldo	9 040.—			560.80				
3010 Reinigungspersonal Besoldungen	10 000.—		10 453.95		10 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1 260.—		1 200.—		1 300.—			
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	1 000.—		485.10		1 000.—			
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	15 200.—		15 246.05		15 200.—			
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1 000.—		2 043.05		1 500.—			
3140 Baulicher Unterhalt	48 000.—		48 023.25		10 000.—			
3150 Übriger Unterhalt	1 500.—		3 135.20		1 500.—			
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	3 000.—		2 303.—		2 500.—			
3190 Übriger Sachaufwand	4 000.—		6 739.50		4 000.—			
3191 Anteil Nebenkosten STWEG	—.—		6 221.60		5 000.—			
3220 Zinsbetroffnisse	28 000.—		27 450.—		28 000.—			
4270 Mietwert		83 500.—		83 500.—		83 500.—		
4271 Fremdmieten		36 500.—		35 214.50		35 200.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		2 000.—		4 025.40		4 000.—		
092 Gemeindezentrum Dreitannen	206 300.—	90 000.—	217 765.—	89 334.15	195 700.—	89 000.—		
Saldo		116 300.—		128 430.85		106 700.—		
3010 Abwartbesoldung	66 000.—		68 168.75		66 000.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	6 300.—		5 700.—		6 100.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	4 500.—		3 700.—		4 000.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	1 500.—		1 700.—		1 600.—			

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3090 Übriger Personalaufwand	5 000.—	—	—	—	5 000.—	—		
3100 Verwaltungskosten	7 000.—	—	7 230.—	—	7 000.—	—		
3110 Anschaffungen Geräte, Maschinen	4 500.—	—	4 879.80	—	4 500.—	—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	18 000.—	—	29 780.30	—	18 000.—	—		
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	10 000.—	—	11 383.05	—	10 000.—	—	3120 Operette	
3140 Baulicher Unterhalt	40 000.—	—	46 257.55	—	30 000.—	—		
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	8 000.—	—	8 096.75	—	8 000.—	—		
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	10 000.—	—	9 213.35	—	10 000.—	—		
3190 Übriger Sachaufwand	8 000.—	—	4 013.80	—	8 000.—	—		
3220 Zinsbetroffene	17 500.—	—	17 641.65	—	17 500.—	—		
4270 Benützungsgebühren	—	40 000.—	—	33 253.20	—	35 000.—		
4360 Anteil kath. Kirchengemeinde	—	50 000.—	—	56 080.95	—	54 000.—		
093 Altes Gemeindehaus	42 200.—	37 500.—	48 322.30	51 246.65	25 200.—	36 500.—		
Saldo	4 200.—	4 700.—	2 924.35	3 924.65	11 300.—	4 200.—		
3010 Besoldungen	500.—	—	440.—	—	500.—	—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	3 000.—	—	2 787.40	—	3 000.—	—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	500.—	—	240.95	—	500.—	—		
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	32 000.—	—	39 466.45	—	15 000.—	—		
3140 Baulicher Unterhalt	200.—	—	630.80	—	200.—	—		
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	800.—	—	224.75	—	800.—	—		
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—	—	607.30	—	1 000.—	—		
3190 Übriger Sachaufwand	—	33 000.—	—	46 647.50	—	32 000.—	4271 Ablösungssumme	
4271 Fremdmieten Büros/Wohnung	—	4 500.—	—	4 599.15	—	4 500.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten	—	—	—	—	—	—		
094 Obermatt	12 100.—	21 000.—	10 934.35	18 303.85	12 100.—	17 000.—		
Saldo	8 900.—	8 900.—	7 369.50	7 369.50	4 900.—	4 900.—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	4 500.—	—	4 963.45	—	4 500.—	—		
3140 Baulicher Unterhalt	5 000.—	—	4 244.95	—	5 000.—	—		
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 600.—	—	837.70	—	1 600.—	—		
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—	—	888.25	—	1 000.—	—		
4271 Fremdmieten Wohnung/Garagen	—	10 000.—	—	10 440.—	—	10 000.—		
4272 Fremdmiete Garage KVH	—	4 500.—	—	4 500.—	—	4 500.—		
4273 Einquartierungen	—	5 000.—	—	2 250.40	—	1 000.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten	—	1 500.—	—	1 113.45	—	1 500.—		
095 Flurhof	24 000.—	57 000.—	22 240.30	57 370.80	23 500.—	57 000.—		
Saldo	33 000.—	33 000.—	35 130.50	35 130.50	33 500.—	33 500.—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	7 000.—	—	8 866.20	—	7 000.—	—		
3140 Baulicher Unterhalt	10 000.—	—	7 308.15	—	10 000.—	—		
3150 Übriger Unterhalt Geräte, Maschinen	2 000.—	—	2 785.60	—	2 000.—	—		
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	3 000.—	—	2 220.85	—	3 000.—	—		
3190 Übriger Sachaufwand	2 000.—	—	1 059.50	—	1 500.—	—		
4270 Mietwert Bauamts-, Feuerwehrmagazin u. Jungendtreff	—	26 400.—	—	26 400.—	—	26 400.—		
4271 Fremdmiete Wohnungen	—	11 000.—	—	11 304.—	—	11 000.—		

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
4272 Fremdmiete Büro/Garage		15 600.—		15 600.—		15 600.—		
4360 Rückerstattungen Heiz- und Nebenkosten		4 000.—		4 066.80		4 000.—		
096 Schützenhaus/Pistolenstand								
Saldo	7 500.—	—	36 611.40	30 300.—	7 500.—	—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	1 500.—	7 500.—	1 076.55	6 311.40	1 500.—	7 500.—	3130	
3130 Allgemeiner Unterhalt	5 000.—	—	35 001.55	—	5 000.—	—	Brandfall	
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—	—	533.30	—	1 000.—	—	4360	
4360 Rückerstattung Versicherung	—	—	—	30 300.—	—	—	Brandfall	
097 Gemeindegeschäftli Wiezikon								
Saldo	12 300.—	6 500.—	12 976.15	8 907.50	13 800.—	8 000.—		
3000 Sitzungsgelder, Kommission	500.—	5 800.—	270.—	4 068.65	500.—	5 800.—		
3010 Abwartbesoldung	5 300.—	—	6 259.10	—	6 300.—	—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	500.—	—	520.—	—	500.—	—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	1 500.—	—	2 460.60	—	2 000.—	—		
3140 Baulicher Unterhalt	2 500.—	—	1 201.45	—	2 500.—	—		
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—	—	637.50	—	1 000.—	—		
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—	—	1 627.50	—	1 000.—	—		
4270 Benützungsgebühren	—	6 500.—	—	8 907.50	—	8 000.—		
098 Mehrzweckhalle Busswil								
Saldo	50 300.—	1 500.—	46 020.65	2 470.—	18 800.—	2 500.—		
3000 Sitzungsgelder, Kommission	300.—	48 800.—	540.—	43 550.65	300.—	16 300.—		
3010 Abwartbesoldung	11 000.—	—	10 426.30	—	10 500.—	—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 500.—	—	1 995.25	—	2 500.—	—		
3140 Baulicher Unterhalt	3 000.—	—	2 297.45	—	4 500.—	—		
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 500.—	—	1 011.65	—	1 000.—	—		
3220 Zinsbetroffene	—	—	29 750.—	2 470.—	—	2 500.—		
4270 Benützungsgebühren	32 000.—	1 500.—	—	—	—	—		
099 Feuerwehrdepot Wiezikon								
Saldo	4 250.—	7 000.—	3 633.—	7 000.—	2 200.—	7 000.—		
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	2 750.—	—	3 367.—	—	4 800.—	—		
3140 Baulicher Unterhalt	800.—	—	1 272.05	—	1 000.—	—		
3180 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen	1 000.—	—	124.70	—	1 000.—	—		
3220 Zinsbetroffene	250.—	—	111.25	—	200.—	—		
4271 Mietwert Depot	2 200.—	7 000.—	2 125.—	7 000.—	—	7 000.—		

Laufende Rechnung

1 Öffentliche Sicherheit

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
100 Grundbuch, Mass und Gewicht								
3181 Geometer für Vermessungsmutationen	16 000.—	—.—	38 526.95	—.—	35 000.—	—.—		
3182 Grundbuchvermessung	6 000.—	16 000.—	2 045.65	38 526.95	5 000.—	35 000.—		
	10 000.—	—.—	36 481.30	—.—	30 000.—	—.—		
101 Rechtspflege								
3000 Sitzungsgelder Vormundschaftsbehörde	384 100.—	67 000.—	374 561.25	48 478.60	362 850.—	54 000.—	3182	Zweitvermessung Horben
3010 Besoldungen Amtsvormund, Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt	—.—	317 100.—	—.—	326 082.65	2 200.—	308 850.—	Los 2	Los 3
	285 500.—	—.—	275 446.—	—.—	265 000.—	—.—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	25 600.—	—.—	23 200.—	—.—	23 900.—	—.—		
3040 Pensionskassenbeiträge	18 000.—	—.—	15 100.—	—.—	15 900.—	—.—		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	6 300.—	—.—	6 900.—	—.—	6 400.—	—.—		
3090 Übrige Personalkosten	2 500.—	—.—	4 000.—	—.—	2 500.—	—.—		
3100 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	13 000.—	—.—	8 752.30	—.—	10 000.—	—.—		
3150 Unterhalt Geräte, Mobilien, Maschinen	1 500.—	—.—	1 074.10	—.—	1 500.—	—.—		
3160 Mietwert	19 700.—	—.—	21 150.—	—.—	21 150.—	—.—		
3170 Spesenentschädigungen	4 000.—	—.—	6 894.85	—.—	7 000.—	—.—		
3180 Dienstleistungen, Porti, Telefon, Honorar	7 000.—	—.—	6 218.—	—.—	6 300.—	—.—		
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—	—.—	5 826.—	—.—	1 000.—	—.—		
4310 Aufenthaltsgebühren, Freinachtbewilligungen, EWK allgemein	—.—	28 000.—	—.—	9 646.95	—.—	15 000.—		
4520 Rückerstattung Besoldung Amtsvormundschaft	—.—	39 000.—	—.—	38 831.65	—.—	39 000.—		
140 Feuerwehr								
3000 Sitzungsgelder Feuerwehrkommission	400 000.—	400 000.—	413 551.65	413 551.65	565 400.—	565 400.—		
3010 Besoldungen Feuerwehr	2 500.—	—.—	1 012.50	—.—	2 500.—	—.—		
3011 Besoldungen Feuerschutzamt	68 000.—	—.—	63 046.80	—.—	68 000.—	—.—		
3090 Aus- und Weiterbildungskurse	20 000.—	—.—	20 000.—	—.—	20 000.—	—.—		
3100 Büromaterial, Drucksachen, Literatur	17 000.—	—.—	18 435.20	—.—	21 000.—	—.—		
3110 Anschaffungen Ausrüstung, Geräte	3 500.—	—.—	5 588.85	—.—	5 000.—	—.—	3110	Atemschutzgeräte, Brand-
3140 Unterhalt und Ersatz von Hydranten, Löschwasserreserven	38 000.—	—.—	22 715.65	—.—	179 000.—	—.—	schutzsauerüstung	
3150 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	95 000.—	—.—	101 642.05	—.—	180 000.—	—.—	3140	Rest. Reservoirbau
3160 Depotmieten	22 000.—	—.—	15 939.15	—.—	15 000.—	—.—	Wiezikon	
3180 Porti, Telefon, Versicherungen	24 900.—	—.—	24 850.—	—.—	24 900.—	—.—		
3190 Aufwand Schadenfälle	16 000.—	—.—	11 237.90	—.—	12 000.—	—.—		
3191 Verbandsbeiträge	15 000.—	—.—	39 874.65	—.—	15 000.—	—.—		
3300 Abschreibungen auf FW-Steuern	2 500.—	—.—	1 926.—	—.—	7 500.—	—.—		
3800 Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	4 000.—	—.—	10 772.90	—.—	7 500.—	—.—		
3910 Bezugsprovision Feuerwehrsteuern und Zinsanteil	63 600.—	—.—	68 838.95	—.—	—.—	—.—		
4300 Feuerwehrpflichtersatzabgaben	8 000.—	—.—	7 671.05	—.—	8 000.—	—.—		
4360 Rückerstattungen Dritter für Einsätze	—.—	380 000.—	—.—	383 552.05	—.—	360 000.—		
	—.—	10 000.—	—.—	16 657.60	—.—	6 000.—		

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	zur Rechnung	zum Budget
4610								
4800		10 000.—	13 342.—	35 000.—		164 400.—		
		—.—	—.—	—.—		—.—		
150	13 800.—	—.—	13 172.35	—.—	9 300.—	—.—		
3010	8 200.—	13 800.—	13 172.35	9 300.—	4 100.—	9 300.—		3010
3011	600.—		129.30		200.—			Interne Verrechnung mit
3170	3 000.—		2 966.45		3 000.—			Zivilschutz
3190	2 000.—		1 876.60		2 000.—			
160	121 200.—	5 000.—	111 095.70	9 459.25	121 800.—	3 000.—		
3000	11 000.—	116 200.—	11 677.50	101 636.45	11 000.—	118 800.—		
3010	28 700.—		27 880.—		32 100.—			3010
3011	5 000.—		4 920.—		5 000.—			Interne Verrechnung mit
3012	16 000.—		17 922.10		15 000.—			Militär
3030	4 600.—		4 000.—		4 300.—			
3040	3 300.—		2 600.—		2 900.—			
3050	1 200.—		1 250.—		1 200.—			
3090	7 000.—		9 240.40		7 000.—			
3100	2 000.—		1 189.65		3 500.—			
3110	3 000.—		397.25		1 000.—			
3111	2 000.—		—.—		—.—			
3120	5 500.—		5 249.90		5 200.—			
3130	1 000.—		844.25		1 000.—			
3140	10 000.—		3 126.—		10 000.—			
3142	4 000.—		2 857.70		3 000.—			
3150	2 000.—		3 327.25		2 000.—			
3160	2 900.—		2 900.—		2 900.—			
3170	5 000.—		5 000.—		5 000.—			
3180	5 000.—		3 833.70		7 700.—			
3510	2 000.—		2 880.—		2 000.—			
4340		1 000.—	5 662.20	1 000.—		1 000.—		
4600		2 000.—	2 017.40	2 000.—		2 000.—		
4610		2 000.—	1 779.65	1 779.65		—.—		
300	316 200.—	—.—	358 402.37	—.—	319 900.—	—.—		
3000	154 500.—	154 500.—	159 558.72	159 558.72	135 500.—	135 500.—		
3100	2 500.—		3 397.50		3 000.—			
	10 000.—		—.—		—.—			

3 Kultur und Freizeit

300	Kultur-Förderung
Saldo	
3000	Sitzungs- und Taggelder Kulturkommission
3100	Chronik von Sirnach

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3180 Bundesfeier	9 000.—	—.—	7 355.70	—.—	8 000.—	—.—		
3181 Jubiläen/Feiern	15 000.—	—.—	18 302.47	—.—	2 000.—	—.—		
3182 Jungbürgerfeier	5 000.—	—.—	4 193.20	—.—	4 500.—	—.—		
3650 Beiträge an Vereine	25 000.—	—.—	27 321.40	—.—	25 000.—	—.—		
3651 Schenkungen/Zuwendungen/Kulturpreis	25 000.—	—.—	25 090.85	—.—	20 000.—	—.—		
3652 Bibliothek Bücher und Betriebskostenanteil	45 000.—	—.—	41 897.60	—.—	45 000.—	—.—		
3653 Jugendtreff	18 000.—	—.—	32 000.—	—.—	28 000.—	—.—	3653 Nachzahlung für 1997	
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	4 000.—	—.—	—.—	—.—	20 000.—	—.—		
Saldo		4 000.—		—.—		20 000.—		
3660 Beiträge für Restaurationen an Private	4 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
3661 Beiträge an Naturobjekte	—.—	—.—	—.—	—.—	20 000.—	—.—		
320 Massenmedien	31 500.—	—.—	58 583.—	—.—	30 200.—	—.—		
Saldo		31 500.—		58 583.—		30 200.—		
3100 Mitteilungsblatt	12 000.—	—.—	12 412.60	—.—	12 000.—	—.—		
3101 Egger Nachrichten	1 500.—	—.—	1 665.40	—.—	1 500.—	—.—		
3102 Gemeindefachrichten Regionalzeitung	8 000.—	—.—	8 734.75	—.—	8 700.—	—.—		
3180 Porto	5 000.—	—.—	3 952.45	—.—	4 000.—	—.—		
3181 Internet-Auftritt / E-Mail	5 000.—	—.—	31 817.80	—.—	4 000.—	—.—	3181 Homepage	
340 Sport	126 200.—	—.—	140 260.45	—.—	134 200.—	—.—		
Saldo		126 200.—		140 260.45		134 200.—		
3140 Erstellung/Unterhalt Spielplätze	2 000.—	—.—	551.—	—.—	2 000.—	—.—		
3141 Parkbad	108 200.—	—.—	108 110.—	—.—	108 200.—	—.—		
3650 Beiträge an Sportvereine	16 000.—	—.—	31 599.65	—.—	24 000.—	—.—		
4 Gesundheits	106 900.—	1 500.—	67 045.25	2 245.20	160 000.—	1 800.—		
410 Pflegeheim	—.—	—.—	—.—	—.—	67 000.—	—.—		
Saldo		—.—		—.—		67 000.—		
3630 Umbau- und Sanierungsbeitrag Pflegeheim Tannzapfenland	—.—	—.—	—.—	—.—	67 000.—	—.—		
440 Ambulante Krankenpflege	82 500.—	—.—	43 952.05	—.—	68 000.—	—.—		
Saldo		82 500.—		43 952.05		68 000.—		
3650 Beiträge an Mütter- und Väterberatung	23 500.—	—.—	23 006.60	—.—	23 000.—	—.—		
3660 Haus- und Krankenpflege	59 000.—	—.—	20 945.45	—.—	45 000.—	—.—		
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch	18 100.—	—.—	16 788.60	—.—	18 700.—	—.—		
Saldo		18 100.—		16 788.60		18 700.—		
3190 Mitgliederbeitrag BAD Münchwilien	16 800.—	—.—	16 788.60	—.—	18 700.—	—.—		
3640 Beiträge an Fürsorgestelle	1 300.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
459 Übrige Krankheitsbekämpfung	4 300.—	—.—	4 243.60	—.—	4 300.—	—.—		
3640 Saldo	1 300.—	4 300.—	1 243.60	4 243.60	1 300.—	4 300.—		
3641 Beitrag an Tageselternverein	3 000.—	—.—	3 000.—	—.—	3 000.—	—.—		
470 Lebensmittelkontrolle	2 000.—	1 500.—	2 061.—	2 245.20	2 000.—	1 800.—		
3010 Saldo	—.—	500.—	184.20	—.—	—.—	200.—		
3010 Entschädigung an Pilzkontrolleur	2 000.—	—.—	2 061.—	—.—	2 000.—	—.—		
4361 Von Gemeinden für Pilzkontrolle	—.—	1 500.—	—.—	2 245.20	—.—	1 800.—		
5 Soziale Wohlfahrt								
500 Sozialversicherung Allgemein	2 836 950.—	1 219 000.—	2 996 294.33	1 636 215.68	2 895 600.—	1 397 000.—		
500 Saldo	23 450.—	9 000.—	23 415.35	9 244.—	23 100.—	9 000.—		
3010 Entschädigung AHV-Gemeindestellenleiterin	18 000.—	14 450.—	18 132.80	14 171.35	18 000.—	14 100.—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1 750.—	—.—	1 500.—	—.—	1 600.—	—.—		
3040 Pensionskassenbeiträge	1 300.—	—.—	990.—	—.—	1 100.—	—.—		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	400.—	—.—	460.—	—.—	400.—	—.—		
3090 Übrige Personalkosten, Weiterbildung	300.—	—.—	632.55	—.—	300.—	—.—		
3160 Mietwert	1 700.—	—.—	1 700.—	—.—	1 700.—	—.—		
4510 Beitrag Kanton	—.—	9 000.—	—.—	9 244.—	—.—	9 000.—		
520 Krankenversicherung	220 000.—	—.—	261 823.30	—.—	235 000.—	—.—		
3650 Saldo	220 000.—	220 000.—	261 823.30	261 823.30	235 000.—	235 000.—		
3650 Beiträge Prämienverbilligung	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	390 000.—	—.—	381 502.—	—.—	370 000.—	—.—		
3610 Saldo	390 000.—	390 000.—	381 502.—	381 502.—	370 000.—	370 000.—		
3610 Gemeindebeitrag	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
581 Öffentliche Sozialhilfe	2 123 500.—	1 210 000.—	2 239 602.23	1 626 971.68	2 171 500.—	1 388 000.—		
3000 Saldo	6 000.—	913 500.—	7 905.—	612 630.55	8 000.—	783 500.—		
3000 Tag- und Sitzungsgelder Fürsorgekommission	90 000.—	—.—	84 050.—	—.—	120 000.—	—.—		
3010 Besoldungen Fürsorgeamt	8 100.—	—.—	8 100.—	—.—	10 100.—	—.—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	6 000.—	—.—	6 250.—	—.—	7 100.—	—.—		
3040 Pensionskassenbeiträge	1 800.—	—.—	1 600.—	—.—	2 800.—	—.—		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	2 500.—	—.—	5 150.—	—.—	5 000.—	—.—		
3090 Aus- und Weiterbildung	3 000.—	—.—	2 235.20	—.—	3 000.—	—.—		
3100 Büromaterial, Drucksachen	5 700.—	—.—	5 700.—	—.—	5 700.—	—.—		
3160 Mietwert	4 600.—	—.—	2 885.05	—.—	4 000.—	—.—		
3170 Spesenentschädigungen	5 000.—	—.—	10 065.75	—.—	5 000.—	—.—		
3180 Verwaltungskosten	—.—	—.—	25 000.—	—.—	—.—	—.—		
3181 Rückstellung EDV 2000	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
3190 Verbandsbeiträge	800.—	—.—	—.—	—.—	800.—	—.—		

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3620 Durchlaufende Beiträge	20 000.—	—.—	3 748.—	—.—	10 000.—	—.—		
3630 Mieterkonto Asylbewerber	—.—	—.—	132 321.85	—.—	—.—	—.—		
3661 Unterstützung an TG-Bürger	200 000.—	—.—	237 111.80	—.—	220 000.—	—.—		
3662 Unterstützung an übrige CH-Bürger	850 000.—	—.—	765 108.—	—.—	800 000.—	—.—		
3663 Unterstützung an Ausländer	450 000.—	—.—	365 109.10	—.—	380 000.—	—.—		
3666 Alimentenvorschüsse	250 000.—	—.—	235 115.70	—.—	250 000.—	—.—		
3670 Unterstützung an Asylbewerber	200 000.—	—.—	293 320.23	—.—	300 000.—	—.—		
3760 Alimentenkassen-Auszahlungen	20 000.—	—.—	48 826.55	2 900.—	40 000.—	—.—		
4210 Zinsen aus Unterstützungsfonds, Einbürgerungstaxen	—.—	—.—	—.—	168 374.45	—.—	150 000.—		
4361 Rückvergütungen von TG-Bürgern	—.—	120 000.—	—.—	612 486.95	—.—	550 000.—		
4362 Rückvergütungen von übrigen Schweizerbürgern	—.—	450 000.—	—.—	214 349.30	—.—	200 000.—		
4363 Rückvergütungen von Ausländern	—.—	250 000.—	—.—	4 198.—	—.—	—.—		
4364 Rückerstattungen früherer Leistungen	—.—	30 000.—	—.—	34 502.50	—.—	—.—		
4365 Rückzahlungen Alimentenvorschüsse Vorjahre	—.—	—.—	—.—	133 013.40	—.—	138 000.—		
4366 Alimentenvorschüsse	—.—	120 000.—	—.—	293 320.23	—.—	300 000.—		
4367 Rückvergütungen von Asylbewerbern	—.—	200 000.—	—.—	5 133.40	—.—	—.—		
4390 Verwaltungskosten	—.—	—.—	—.—	9 900.—	—.—	—.—		
4610 Staatsbeiträge/Verw.kosten Asylbewerber	—.—	—.—	—.—	3 748.—	—.—	10 000.—		
4620 Durchlaufende Beiträge	—.—	20 000.—	—.—	96 218.90	—.—	40 000.—		
4630 Mieterkonto Asylbewerber	—.—	20 000.—	—.—	48 826.55	—.—	—.—		
4760 Alimentenkassen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
582 Arbeitsamt	80 000.—	—.—	89 951.45	—.—	96 000.—	—.—		
Saldo	—.—	80 000.—	100.—	89 951.45	—.—	96 000.—		
3190 Übriger Sachaufwand	—.—	—.—	32 784.50	—.—	16 000.—	—.—	3610	
3610 Gemeindeanteil Jahresarbeitsplätze	—.—	—.—	57 066.95	—.—	80 000.—	—.—	Beitrag für 1997 und 1998	
3650 Arbeitslosenprojekte	80 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	3650	Ranunkel
6 Verkehr	726 400.—	66 000.—	653 943.50	57 866.—	729 700.—	55 000.—		
Gemeindestrassen	586 400.—	63 000.—	537 072.45	54 884.—	605 700.—	52 000.—		
Saldo	—.—	523 400.—	142 199.90	482 188.45	140 000.—	553 700.—		
3010 Besoldung Strassenpersonal	14 900.—	—.—	9 600.—	—.—	14 000.—	—.—		
3030 Sozialversicherungsbeiträge	8 850.—	—.—	8 200.—	—.—	8 400.—	—.—		
3040 Pensionskassenbeiträge	3 650.—	—.—	2 900.—	—.—	3 300.—	—.—		
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	10 000.—	—.—	775.70	—.—	8 000.—	—.—		
3110 Anschaffung Geräte, Fahrzeuge, Maschinen	60 000.—	—.—	64 503.60	—.—	65 000.—	—.—		
3111 Neuanlagen Beleuchtung	20 000.—	—.—	10 642.90	—.—	15 000.—	—.—		
3112 Reparaturen Beleuchtung	36 000.—	—.—	54 849.15	—.—	55 000.—	—.—		
3120 Strom für Strassenbeleuchtung	20 000.—	—.—	19 287.05	—.—	20 000.—	—.—		
3131 Baumaterial, Kies, Splitt, Teer	15 000.—	—.—	11 859.15	—.—	18 000.—	—.—		
3132 Salz, Splitt für Winterdienst	15 000.—	—.—	17 502.30	—.—	15 000.—	—.—	3134	Fahnen schmuck
3133 Hausnummern, Signalisierung, Treibstoff, Glühbirnen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
3134 Pflanzungen und Dekorationen	15 000.—	—.—	24 680.30	—.—	15 000.—	—.—		

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3140 Unterhalt durch Dritte	140 000.—		83 647.20		120 000.—			
3141 für Schneeräumung	15 000.—		34 057.20		45 000.—			
3151 Unterhalt Fahrzeuge	7 000.—		8 886.10		15 000.—			
3152 Unterhalt Geräte, Maschinen	3 000.—		—.—		1 000.—			
3160 Miete für Maschinen, Fahrzeuge	2 000.—		1 138.65		2 000.—			
3170 Spesenentschädigungen	500.—		—.—		—.—			
3180 Motorfahrzeugsteuern (Versicherung)	7 500.—		8 064.30		8 000.—			
3190 Übriger Sachaufwand	15 000.—		13 933.40		14 000.—			
3520 Strassenreinigung	25 000.—		22 345.55		24 000.—			
4340 Unterhaltsbeiträge Mäder/Platzmieten/Diverses	5 000.—	5 000.—	4 550.—	4 550.—	5 000.—	5 000.—		
4360 Rückerstattung Krankentaggeld	43 000.—	43 000.—	35 334.—	35 334.—	32 000.—	32 000.—		
4910 Interne Verrechnung Sachaufwand (Bauverwaltung etc.)	15 000.—	15 000.—	15 000.—	15 000.—	15 000.—	15 000.—		
650 Privatbahnen und Buslinien	140 000.—	3 000.—	116 871.05	2 982.—	124 000.—	3 000.—		
Saldo		137 000.—		113 889.05		121 000.—		
3610 An Kanton Defizitanteil Busbetriebe und öff. Verkehr	133 000.—		112 881.—		120 000.—			
3620 Leistungen an die SBB	7 000.—		3 990.05		4 000.—			
4690 Rückerstattung FW-Bahn		3 000.—		2 982.—		3 000.—		
7 Umwelt und Raumordnung	993 560.—	647 860.—	973 986.80	643 138.85	880 600.—	519 900.—		
700 Wasser	5 000.—	—.—	19 605.55	—.—	5 000.—	—.—		
Saldo		5 000.—		19 605.55		5 000.—		
3140 Unterhalt öffentlicher Brunnen	5 000.—		19 605.55		5 000.—		3140 Brunnen Unterdorf	
710 Abwasserbeseitigung	322 000.—	270 000.—	348 840.10	258 112.—	361 000.—	260 000.—		
Saldo		52 000.—		90 728.10		101 000.—		
3140 Unterhalt Kanalisationen	40 000.—		14 471.50		25 000.—			
3180 Klärgruben-/Schlamm-sammler-Entleerungskosten	40 000.—		19 635.05		20 000.—			
3183 Kostenanteile EWS	12 000.—		12 082.55		12 000.—			
3520 Betriebskosten Abwasserverband	230 000.—		302 651.—		304 000.—			
4340 Gebühren für ARA-Betriebskosten		220 000.—		207 983.90		210 000.—		
4390 Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren		50 000.—		50 128.10		50 000.—		
720 Abfallbeseitigung	357 560.—	357 560.—	356 799.10	356 799.10	211 600.—	211 600.—		
Saldo								
3000 Sitzungsgelder Umweltkommission	2 000.—		450.—		1 000.—			
3010 Besoldung Personal	29 000.—		32 958.55		30 800.—			
3030 Sozialversicherungsbeiträge	2 700.—		2 700.—		2 800.—			
3040 Pensionskassenbeiträge	1 800.—		1 800.—		1 800.—			
3050 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	660.—		850.—		700.—			
3100 Drucksachen, Inserate, Mitteilungen	4 000.—		2 318.90		5 000.—			
3110 Anschaffungen	1 000.—		613.90		1 000.—			

Laufende Rechnung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3150 Unterhalt Container / Sammelpplätze	4 000.—	—	1 111.—	—	2 000.—	—		
3160 Mietwert	2 900.—	—	2 900.—	—	2 900.—	—		
3181 Spezialsammlungen (Papier, Alteisen, Altöl etc.)	40 000.—	—	46 726.—	—	38 000.—	—		
3182 Grünabfuhr / Häckseldienst	93 000.—	—	91 332.60	—	91 000.—	—		
3183 Kostenanteile EWS	5 000.—	—	5 000.—	—	5 000.—	—		
3184 Ankauf Gebührenmarken	170 000.—	—	148 207.—	—	25 000.—	—	3184 Containermarken fallen weg	
3190 Übriger Sachaufwand	1 500.—	—	732.45	—	1 000.—	—		
3800 Einlage in Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	—	170 000.—	19 098.70	170 686.05	3 600.—	26 000.—		
4340 Verkauf Gebührenmarken	—	150 000.—	—	147 847.15	—	148 000.—		
4341 Grundgebühren	—	—	—	4 039.30	—	3 600.—		
4343 Übriger Ertrag	—	—	—	34 226.60	—	34 000.—		
4360 Rückerstattung ZAB	—	2 560.—	—	—	—	—		
4800 Entnahme aus Spezialfinanzierung (Eigenkapital)	—	—	—	—	—	—		
740 Friedhof und Bestattung	170 000.—	—	164 703.95	—	136 000.—	—		
Saldo	—	170 000.—	—	164 703.95	—	136 000.—		
3000 Sitzungs- und Taggelder	2 500.—	—	905.—	—	1 500.—	—		
3100 Inserate, Drucksachen, Literatur	3 500.—	—	2 456.30	—	3 000.—	—		
3140 Unterhalt Anlagen und Gebäude	75 000.—	—	81 600.55	—	25 000.—	—		
3141 Entschädigung Friedhofgärtner	40 000.—	—	41 219.35	—	63 000.—	—		
3180 Honorare Leichenschauen, Porti etc.	2 000.—	—	1 776.—	—	2 000.—	—		
3181 Todesfallkosten	46 000.—	—	35 004.35	—	40 000.—	—		
3190 Übriger Sachaufwand	1 000.—	—	1 742.40	—	1 500.—	—		
750 Gewässerverbauungen	22 000.—	—	12 338.60	6 835.—	62 000.—	—		
Saldo	—	22 000.—	—	5 503.60	—	62 000.—		
3130 Wuhrkosten an der Murg	7 000.—	—	8 029.40	—	12 000.—	—		
3140 Unterhalt durch Dritte	15 000.—	—	4 309.20	—	10 000.—	—		
3141 Sanierung Kiesfang Bachtobel	—	—	—	6 835.—	—	—		
4510 Rückerstattung von Kanton	—	—	—	—	—	—		
780 Übriger Umweltschutz	25 000.—	20 000.—	23 939.75	20 963.75	47 000.—	48 000.—		
Saldo	—	5 000.—	—	2 976.—	—	1 000.—		
3140 Unterhalt Toilettenanlagen	3 000.—	—	304.85	—	1 000.—	—		
3150 Unterhalt Hundekot-Container	2 000.—	—	2 765.60	—	3 000.—	—		
3180 Honorar Hundekot-Container leeren/ Entsorgungs- und Verwaltungskosten	17 000.—	—	17 000.—	—	17 000.—	—		
3181 Rauchgaskontrolle	—	—	1 001.30	—	23 000.—	—	3181 Alle 2 Jahre	
3182 Kadaverbeseitigung	3 000.—	—	2 868.—	—	3 000.—	—		
4060 Hundesteuern	—	20 000.—	—	20 963.75	—	25 000.—		
4360 Rückerstattungen für Rauchgaskontrolle	—	—	—	—	—	23 000.—		
790 Raumordnung	92 000.—	300.—	47 759.75	429.—	58 000.—	300.—		
Saldo	—	91 700.—	—	47 330.75	—	57 700.—		
3181 Ortsplanung	50 000.—	—	22 180.40	—	30 000.—	—		
3182 Gutachten, Beratungen, Verkehr	30 000.—	—	18 451.10	—	20 000.—	—		

Laufende Rechnung

9 Finanzen und Steuern

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung		Bemerkungen zum Budget	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag				
900 Gemeindesteuern	1 406 699.—	6 013 600.—	1 588 589.40	6 284 257.30	1 356 300.—	5 833 600.—				
Saldo			78 586.35	5 742 014.25	75 000.—	5 335 000.—				
3300 Abschreibungen, Erlasse	5 540 000.—		5 663 427.90		5 260 000.—					
4001 Einkommens- und Vermögenssteuern	80 000.—	5 620 000.—	78 586.35	5 212 223.05	75 000.—	5 000 000.—				
4002 Steuern früherer Jahre		10 000.—		120 797.55		25 000.—				
4003 Nach- und Strafsteuern	80 000.—	10 000.—	78 586.35	13 504.70		10 000.—				
4010 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)		330 000.—		395 488.95		300 000.—				
931 Gemeindeanteile an kant. Steuern		325 000.—		445 177.85		422 000.—				
Saldo	325 000.—		445 177.85		422 000.—					
4020 Liegenschaftensteuern		175 000.—		190 703.20		192 000.—				
4030 Grundstückgewinnsteuern		150 000.—		254 474.65		230 000.—				
933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren		23 600.—		34 030.—		26 600.—				
Saldo	6 000.—		5 672.50		5 300.—					
3400 An Kanton Alkohol und Wirtepatente	17 600.—		28 357.50		21 300.—					
3401 An Kanton Warenautomaten	6 000.—		5 362.50		5 000.—					
4410 Alkohol- und Wirtepatente		8 000.—	310.—	16 500.—	300.—	10 000.—				
4412 Abgaben Geldspiel- und Spielautomaten		15 600.—		16 910.—		16 000.—				
4413 Warenautomaten				620.—		600.—				
940 Zinsen und Emissionskosten	169 000.—	20 000.—	162 631.55	35 143.95	172 000.—	25 000.—				
Saldo	20 000.—	149 000.—	18 638.50	127 487.60	20 000.—	147 000.—				
3180 Bank-, Depot- und PC-Gebühren	5 000.—									
3210 Passivzinsen für kurzfristige Schulden	144 000.—		143 993.05		152 000.—					
3220 Passivzinsen für mittel- und langfr. Schulden		10 000.—		24 697.95		15 000.—				
4200 Zinsen auf Bankkontokorrent, Sparheften		10 000.—		10 317.50		10 000.—				
4210 Verzugszinsen für Steuern etc.				128.50						
4220 Zinsen von Wertschriften										
942 Liegenschaften Finanzvermögen		25 000.—		27 891.25		25 000.—				
Saldo	25 000.—	25 000.—	27 891.25	27 891.25	25 000.—	25 000.—				
4230 Miet- und Pachtzinsen										
990 Abschreibungen	1 151 699.—		1 151 699.—		1 104 000.—					
Saldo	1 151 699.—	1 151 699.—	1 151 699.—	1 151 699.—	1 104 000.—	1 104 000.—				
3310 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen										
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge										
Saldo			190 000.—		190 000.—					
3190 Verlustanteil Landhaus Hurmen			190 000.—	190 000.—						
Total Aufwand	9 284 319.—	9 297 460.—	9 634 345.49	10 125 975.03	9 328 750.—	9 335 200.—				
Total Ertrag										
Ertragsüberschuss	13 141.—		491 629.54		6 450.—					

Zusammenzug**Investitionsrechnung**

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 Verkehr Saldo	490 000.—	—.— 490 000.—	172 473.45	—.— 172 473.45	310 000.—	—.— 310 000.—
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	270 000.—	50 000.— 220 000.—	—.— 264 443.95	264 443.95	494 000.—	50 000.— 444 000.—
9 Finanzen und Steuern Saldo	—.— 710 000.—	710 000.—	270 974.80	179 004.30 91 970.50	—.— 754 000.—	754 000.—
Total Investitionsausgaben	760 000.—	760 000.—	443 448.25	443 448.25	804 000.—	804 000.—
Total Investitionseinnahmen						

Investitionsrechnung

6 Verkehr

620	Gemeindestrassen								
	Saldo								
5011	Neuanlagen, Ausbau Strassen								
5012	Erschliessung Ebnet								
5013	Teilerschliessung Frecht Busswil								
5014	Ausbau Fabrikweg								

7 Umwelt und Raumordnung

710	Abwasserbeseitigung								
	Saldo								
5010	Kanalisation/Kurzschliessen								
5011	Sauberwasserleitungskonzept								
5012	ARA/Kläranlage/Baukosten								
6102	Anschlusskosten								
66420	Rückzlg. Investitionsbeitrag AVOM								

780 Übriger Umweltschutz

5240	Rekultivierung Deponie Ritzentaa								
------	----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

9 Finanzen und Steuern

999 Abschluss

Saldo

5900	Passivierte Einnahmen								
6900	Aktivierete Ausgaben								

Total Investitionsausgaben									
Total Investitionseinnahmen									

		Rechnung 1998		Voranschlag 1998		Rechnung 1999		Voranschlag 1999		Bemerkungen zur Rechnung	Bemerkungen zum Budget
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
		490 000.—	—.—	490 000.—	—.—	172 473.45	—.—	310 000.—	—.—		
		490 000.—	—.—	490 000.—	—.—	172 473.45	—.—	310 000.—	—.—		
		300 000.—	—.—	151 156.75	—.—	190 000.—	—.—	190 000.—	—.—		
		190 000.—	—.—	27 847.55	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
		—.—	—.—	-6 530.85	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
		—.—	—.—	—.—	—.—	120 000.—	—.—	—.—	—.—		
		270 000.—	50 000.—	—.—	264 443.95	494 000.—	50 000.—	494 000.—	50 000.—		
		270 000.—	50 000.—	—.—	264 443.95	380 000.—	50 000.—	380 000.—	50 000.—		
		120 000.—	—.—	264 443.95	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
		150 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—		
		—.—	50 000.—	—.—	120 000.—	380 000.—	50 000.—	380 000.—	50 000.—		
		—.—	—.—	—.—	144 443.95	—.—	—.—	—.—	—.—		
		—.—	—.—	—.—	—.—	114 000.—	—.—	114 000.—	—.—		
		—.—	—.—	—.—	—.—	114 000.—	—.—	114 000.—	—.—		
		—.—	710 000.—	—.—	179 004.30	270 974.80	179 004.30	—.—	754 000.—		
		—.—	710 000.—	—.—	179 004.30	270 974.80	179 004.30	—.—	754 000.—		
		710 000.—	—.—	270 974.80	91 970.50	754 000.—	—.—	754 000.—	—.—		
		—.—	710 000.—	270 974.80	179 004.30	—.—	—.—	—.—	754 000.—		
		760 000.—	—.—	443 448.25	443 448.25	804 000.—	—.—	804 000.—	—.—		
		760 000.—	760 000.—	443 448.25	443 448.25	804 000.—	804 000.—	804 000.—	804 000.—		

Artengliederung**3 Aufwand**

30 Personalaufwand
 300 Behörden, Kommissionen
 301 Besoldungen
 303 Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/FAK/ALV
 304 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse
 305 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung
 307 Rentenleistungen
 309 Übrige Personalkosten

31 Sachaufwand

310 Büromaterial, Drucksachen
 311 Mobilien, Maschinen
 312 Wasser, Energie
 313 Verbrauchsmaterial
 314 Baulicher Unterhalt
 315 Übriger Unterhalt
 316 Mieten, Benützungskosten
 317 Spesenentschädigungen
 318 Dienstleistungen und Honorare
 319 Übriger Sachaufwand

32 Passivzinsen

321 Kurzfristige Schulden
 322 Mittel- und langfristige Schulden

33 Abschreibungen

330 Abschreibungen Finanzvermögen
 331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen

34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

340 Einnahmanteile für den Kanton
 342 Einnahmanteile für andere Gemeinden

35 Entschädigung an Gemeinwesen

351 Kantone
 352 Gemeinden

36 Eigene Beiträge

361 Kanton
 362 Gemeinden
 363 Eigene Anstalten
 364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen
 365 Private Institutionen

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	9 284 319.—	—	9 634 345.49	—	9 328 750.—	—
	1 994 570.—	—	1 935 054.80	—	1 984 900.—	—
	114 800.—	—	113 780.—	—	121 800.—	—
	1 557 000.—	—	1 506 322.80	—	1 544 700.—	—
	135 610.—	—	122 195.90	—	130 900.—	—
	98 750.—	—	86 584.—	—	91 200.—	—
	33 410.—	—	34 397.—	—	34 800.—	—
	4 200.—	—	4 200.—	—	4 200.—	—
	50 800.—	—	67 575.10	—	57 300.—	—
	2 378 250.—	—	2 614 055.66	—	2 388 050.—	—
	115 500.—	—	107 571.84	—	103 700.—	—
	162 500.—	—	124 160.40	—	294 500.—	—
	95 500.—	—	128 546.90	—	114 900.—	—
	90 500.—	—	130 381.90	—	99 000.—	—
	693 700.—	—	644 426.10	—	715 200.—	—
	154 700.—	—	195 112.50	—	149 200.—	—
	134 500.—	—	138 002.70	—	139 450.—	—
	34 100.—	—	40 912.35	—	41 000.—	—
	809 650.—	—	798 265.92	—	634 100.—	—
	87 600.—	—	306 675.05	—	97 000.—	—
	228 700.—	—	220 959.70	—	197 500.—	—
	5 000.—	—	—	—	—	—
	223 700.—	—	220 959.70	—	197 500.—	—
	1 235 699.—	—	1 241 058.25	—	1 186 500.—	—
	84 000.—	—	89 359.25	—	82 500.—	—
	1 151 699.—	—	1 151 699.—	—	1 104 000.—	—
	12 400.—	—	12 077.40	—	11 700.—	—
	10 800.—	—	10 467.50	—	10 100.—	—
	1 600.—	—	1 609.90	—	1 600.—	—
	257 000.—	—	327 876.55	—	330 000.—	—
	2 000.—	—	2 880.—	—	2 000.—	—
	255 000.—	—	324 996.55	—	328 000.—	—
	3 086 100.—	—	3 138 827.88	—	3 178 500.—	—
	523 000.—	—	527 167.50	—	506 000.—	—
	52 000.—	—	32 806.60	—	39 000.—	—
	—	—	132 321.85	—	67 000.—	—
	18 600.—	—	11 463.65	—	13 300.—	—
	479 500.—	—	518 358.—	—	538 200.—	—

Artengliederung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366 Private Haushalte	1 813 000.—		1 623 390.05		1 715 000.—	
367 Ausland	200 000.—		293 320.23		300 000.—	
37 Durchlaufende Beiträge	20 000.—		48 826.55		40 000.—	
376 Private Haushalte	20 000.—		48 826.55		40 000.—	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	63 600.—		87 937.65		3 600.—	
380 Einlagen in Spezialfinanzierung	63 600.—		87 937.65		3 600.—	
39 Interne Verrechnungen	8 000.—		7 671.05		8 000.—	
391 Sachaufwand	8 000.—		7 671.05		8 000.—	
4 Ertrag	9 297 460.—		10 125 975.03		9 335 200.—	
40 Steuern	5 965 000.—		6 208 155.85		5 782 000.—	
400 Einkommens- und Vermögenssteuern (natürliche Personen)	5 290 000.—		5 346 525.30		5 035 000.—	
401 Ertrags- und Kapitalsteuern (jur. Personen)	330 000.—		395 488.95		300 000.—	
402 Liegenschaftsteuern	175 000.—		190 703.20		192 000.—	
403 Grundstückgewinnsteuern	150 000.—		254 474.65		230 000.—	
406 Besitz- und Aufwandsteuern	20 000.—		20 963.75		25 000.—	
41 Regalien und Konzessionen	11 600.—		11 833.—		11 900.—	
410 Jagdpacht	11 000.—		11 288.—		11 300.—	
411 Fischpacht	600.—		545.—		600.—	
42 Vermögenserträge	325 500.—		353 422.30		321 700.—	
420 Bankzinsen	10 000.—		24 697.95		15 000.—	
421 Guthaben	10 000.—		13 217.50		10 000.—	
422 Zinsen Obligationen	—.—		128.50		—.—	
423 Mietzinsen	25 000.—		27 891.25		25 000.—	
427 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	280 500.—		287 487.10		271 700.—	
43 Entgelte	2 472 800.—		2 893 089.08		2 501 200.—	
430 Ersatzabgaben	380 000.—		383 552.05		360 000.—	
431 Gebühren für Amtshandlungen	58 000.—		73 501.95		61 000.—	
434 Benützungsgebühren, Dienstleistungen, Verkäufe	546 000.—		540 768.60		393 600.—	
435 Verkäufe	300.—		429.—		300.—	
436 Rückerstattungen	1 436 500.—		1 837 400.98		1 634 300.—	
439 Übrige	52 000.—		57 436.50		52 000.—	
44 Beiträge ohne Zweckbindung	23 600.—		34 030.—		26 600.—	
441 Anteile an Kantonseinnahmen	23 600.—		34 030.—		26 600.—	

Artengliederung

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Rückstattungen von Gemeinwesen						
451 Kanton	174 000.—	—	174 090.40	—	167 000.—	—
452 Gemeinde	180 400.—	—	187 539.90	—	185 400.—	—
46 Beiträge für eigene Rechnung						
460 Bund	97 000.—	—	189 987.95	—	110 000.—	—
461 Kanton	2 000.—	—	2 017.40	—	2 000.—	—
462 Gemeinden	12 000.—	—	25 021.65	—	35 000.—	—
463 Eigene Anstalten	80 000.—	—	63 748.—	—	70 000.—	—
469 Übrige	—	—	96 218.90	—	—	—
	3 000.—	—	2 982.—	—	3 000.—	—
47 Durchlaufende Beiträge						
476 Private Haushalte	20 000.—	—	48 826.55	—	40 000.—	—
	20 000.—	—	48 826.55	—	40 000.—	—
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierung	2 560.—	—	—	—	164 400.—	—
	2 560.—	—	—	—	164 400.—	—
49 Interne Verrechnungen						
491 Sachaufwand	25 000.—	—	25 000.—	—	25 000.—	—
	25 000.—	—	25 000.—	—	25 000.—	—
Total Aufwand	9 284 319.—		9 634 345.49		9 328 750.—	
Total Ertrag		9 297 460.—		10 125 975.03		9 335 200.—
Ertragsüberschuss	13 141.—		491 629.54		6 450.—	

Artengliederung**5 Investitionsausgaben**

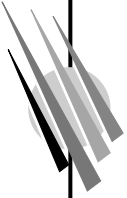
	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	760 000.—	—	443 448.25	—	804 000.—	—
501 Tiefbauten	760 000.—	—	172 473.45	—	690 000.—	—
52 Darlehen und Beteiligungen	—	—	—	—	114 000.—	—
524 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	—	—	—	—	114 000.—	—
59 Passivierungen	—	—	270 974.80	—	—	—
590 Passivierte Einnahmen	—	—	270 974.80	—	—	—

6 Investitionseinnahmen

	Voranschlag 1998		Rechnung 1998		Voranschlag 1999	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
61 Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte	760 000.—	760 000.—	443 448.25	443 448.25	804 000.—	804 000.—
610 Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge	50 000.—	50 000.—	120 000.—	120 000.—	50 000.—	50 000.—
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen	—	—	144 443.95	144 443.95	—	—
642 Rückzahlung Gemeinden	—	—	144 443.95	144 443.95	—	—
69 Aktivierungen	710 000.—	710 000.—	179 004.30	179 004.30	754 000.—	754 000.—
690 Aktivierete Ausgaben	710 000.—	710 000.—	179 004.30	179 004.30	754 000.—	754 000.—
Total Investitionsausgaben	760 000.—	760 000.—	443 448.25	443 448.25	804 000.—	804 000.—
Total Investitionseinnahmen						

Bestandesrechnung

	Bestand am 01. 01. 1998	Bestand am 31. 12. 1998	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1 Aktiven				
10 Finanzvermögen	14 385 609.90	12 860 066.12	630 593.77	1 525 543.78
100 Flüssige Mittel	956 323.03	1 770 271.19	813 948.16	
1000 Kasse	4 903.10	3 166.45		1 736.65
1001 Postcheck 60-289988-1	5 753.18	—		5 753.18
1001.01 Postcheck 60-289988-1	—	96 611.51	96 611.51	
1001.05 Postcheck 85-3478-0 Fürsorge	—	56 549.42	56 549.42	
1002.01 TKB Rahmenkredit 1.697-07	918 033.20	1 547 616.66	629 583.46	
1002.02 RB Kontokorrent 10302.02	—	17 681.—	17 681.—	
1002.03 UBS Kontokorrent 899.920.85 A	27 633.55	45 809.15	18 175.60	
1002.05 RB Kontokorrent 10302.30 Fürsorge	—	2 837.—	2 837.—	
101 Guthaben	2 419 399.42	2 187 779.83	14 615.20	231 619.59
1011.01 Kontokorrent Fürsorge	128 739.22	—		128 739.22
1012.01 Steuerrückstände PG	1 614 944.60	1 587 530.95		27 413.65
1012.03 Steuerrückstände Feuerwehr	158 594.25	136 630.65		21 963.60
1015.01 Debitoren	514 746.45	359 518.70		155 227.75
1015.02 Verrechnungssteuer	2 374.90	7 118.10	4 743.20	
1015.05 Debitoren Fürsorge	—	96 981.43	96 981.43	
102 Anlagen	3 441 979.45	3 456 594.65	14 615.20	2 616.80
1020.03 Rückst. Unterh.k. Asylantenunterkünfte	2 616.80	—		2 616.80
1021.01 Aktien und Anteilsscheine	10.—	3 910.—	3 900.—	
1021.02 Namensaktien VRSG	30 000.—	30 000.—		
1022.01 Darlehen Bürgergemeinde Gasthof Engel	30 000.—	30 000.—		
1022.02 Darlehen Alters- und Pflegeheimfonds	444 267.65	404 267.65		40 000.—
1023.01 Kindergarten Brül	580 000.—	581 547.10	1 547.10	
1023.02 Liegenschaft Parz. 520 «Au» Busswil	287 200.—	287 200.—		
1023.03 Liegenschaft Parz. 434 Busswil	187 560.—	187 560.—		
1023.04 Liegenschaft «Frecht» Busswil (Parz. 519, 108)	1 880 325.—	1 932 109.90	51 784.90	
103 Transitorische Aktiven	350.—	34 000.—	33 650.—	—
1039.01 Transitorische Aktiven	350.—	34 000.—	33 650.—	
11 Verwaltungsvermögen	7 472 103.60	5 397 596.45	2 074 507.15	2 074 507.15
114 Sachgüter	7 472 103.60	5 397 596.45	2 074 507.15	2 074 507.15
1140.01 Einwurflied, verschiedene Parzellen	1.—	1.—		
1140.02 Feld Geeren, Sirnach	1 400 000.—	1 300 000.—		100 000.—
1140.03 Sportplatz Kett, Sirnach	1 100 000.—	900 000.—		200 000.—
1141.01 Allgemeine Strassen	2 209 130.40	1 451 156.75		757 973.65
1141.02 Kanalisation, ARA	80 355.50	—		80 355.50
1141.03 Erschliessung Ebnet	—	27 847.55	27 847.55	



Bestandesrechnung

	Bestand am 01. 01. 1998	Bestand am 31. 12. 1998	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1141.06	51 700.—	1.—		51 699.—
1141.08	15 000.—	8 469.15		6 530.85
1143.01	1 109 900.—	1 109 900.—		
1143.02	1.—	1.—		
1143.03	435 685.05	230 000.—		205 685.05
1143.04	1.—	1.—		
1143.05	1.—	1.—		
1143.06	1.—	1.—		
1143.07	2.—	2.—		
1143.08	1.—	1.—		
1143.09	108 200.—	1.—		108 199.—
1143.10	—.—	1.—	1.—	
1143.12	1.—	1.—		
1143.13	501 000.—	350 000.—		151 000.—
1143.14	1.—	1.—		
1143.15	77 589.—	20 205.—		57 384.—
1146.01	34 959.45	1.—		34 958.45
1146.02				
1146.03	1.—	1.—		
1146.04	1.—	1.—		
1146.05	1.—	1.—		
1149.01	236 970.30	—.—		236 970.30
1149.02	111 599.90	—.—		111 599.90
12	95 454.40	13 824.—		81 630.40
128	95 454.40	13 824.—		81 630.40
1280.01	12 791.45	—.—		12 791.45
1280.02	82 662.95	13 824.—		68 838.95
	14 385 609.90	12 860 066.12		
				1 525 543.78
20	14 385 609.90	12 860 066.12		1 525 543.78
200	10 903 962.75	9 893 134.08		1 010 828.67
2000.01	964 722.90	506 341.98		458 380.92
2000.06	964 722.90	372 575.35		592 147.55
	—.—	133 766.63	133 766.63	
201	20 377.—	—.—		20 377.—
2010.03	20 377.—	—.—		20 377.—

Bestandesrechnung

	Bestand am 01.01.1998	Bestand am 31.12.1998	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
202 Mittel- und langfristige Schulden				
2020.01 TKB Festdarlehen 570.043-04 Lfz. bis 31.8.99	9 047 589.—	8 050 205.—	1 000 000.—	997 384.—
2020.02 RB Darlehen AA44221006/Lfz bis 9.6.2001	—.—	1 000 000.—		
2020.04 UBS Darl. Ausgleichszlg. GRO 899.920.C7 B/Lfz bis 9.5.2000	1 000 000.—	1 000 000.—		
2020.05 TKB Darlehen 4.079-07/Lfz bis 31.10.2000	2 100 000.—	2 100 000.—		
2020.09 TKB Festdarlehen MZG Busswil 4.052-05/Lfz bis 31.12.1998	740 000.—	—.—		740 000.—
2020.10 UBS Festzinskredit Dreitannen/Kett 899.920.C1 U Lfz bis 22.9.2001	1 000 000.—	1 000 000.—		
2020.13 TKB Darlehen FW-Depot Wiezikon 570.014-00	200 000.—	—.—		200 000.—
2020.15 RB Festdarlehen 10302.49/Lfz bis 30.11.98	1 000 000.—	—.—		1 000 000.—
2020.16 RB Festdarlehen «Frecht» 10302.32/Lfz bis 22.12.1999	1 830 000.—	1 830 000.—		
2020.17 RB Kontokorrent 10302.87 Fürsorge	77 589.—	20 205.—		57 384.—
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2 616.80	—.—		2 616.80
2039.03 Rückst. Unterh.k. Asylantenunterkünfte	2 616.80	—.—		2 616.80
204 Rückstellungen	697 210.05	981 298.50	284 088.45	
2040.01 Ortsplanung	82 826.—	82 826.—		
2040.02 Vermessungskosten	38 692.95	38 692.95		
2041.01 Investitionen an Gemeindeligenschaften in Sirnach	575 691.10	575 691.10		
2041.03 Kanalisationen, Gewässer, ARA, Sauberwasserkonz., Quellfass.	—.—	284 088.45	284 088.45	
205 Transitorische Passiven	171 447.—	355 288.60	183 841.60	
2051.01 TP Pachten und Mieten	1 947.—	17 718.60	15 771.60	
2059.01 TP Übrige	169 500.—	337 570.—	168 070.—	
22 Spezialfinanzierungen	253 603.75	304 801.20	51 197.45	
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	253 603.75	304 801.20	51 197.45	
2280.01 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	—.—	6 307.25	6 307.25	
2281.01 Einkauf in Pflichtschutzräume	236 603.75	281 493.95	44 890.20	
2282.01 Vorfinanzierung Deckbelag im Gehren Wiezikon	17 000.—	17 000.—		
23 Eigenkapital	3 228 043.40	2 662 130.84		565 912.56
239 Kapital	3 228 043.40	2 662 130.84		565 912.56
2390.01 Eigenkapital	2 153 232.70	2 170 501.30	17 268.60	
2391 Gewinnvortrag	1 074 810.70	491 629.54		583 181.16
Gesamtpassiven	14 385 609.90	12 860 066.12		

ALBERT MÜLLER-FONDS

Rechnungsjahr 1998

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.72, RB Sirnach	Fr.	403.85	
Zinsen auf Obligationen, RB Sirnach	Fr.	2 787.50	
Rückerstattung Verrechnungssteuer Obligationen 1997	Fr.	975.65	Fr. 4 167.—

Ausgaben

Bankspesen	Fr.	139.45	Fr. 139.45
------------	-----	--------	------------

Vorschlag

Fr. 4 027.55

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 1998	Fr.	90 521.10	
Vorschlag	Fr.	4 027.55	
Vermögen am 31. Dezember 1998			<u>Fr. 94 548.65</u>

Vermögensausweis

Sparkonto 10302.72, RB Sirnach	Fr.	28 431.65	
Obligation RB Sirnach, 30.4.2001, 2.5 %	Fr.	20 000.—	
Obligation RB Sirnach, 01.7.2001, 2.5 %	Fr.	35 000.—	
Obligation RB Sirnach, 25.7.2001, 4 %	Fr.	10 000.—	
Verrechnungssteuer 1998	Fr.	1 117.—	<u>Fr. 94 548.65</u>

Kapital und Zinserzeug

	01.01.98	Veränd. +/-	31.12.98	
Sparkonto RB Sirnach	Fr. 25 377.30	Fr. 3 054.35	Fr. 28 431.65	
Obligationen	Fr. 65 000.—		Fr. 65 000.—	
Verrechnungssteuer	Fr. 143.80	Fr. 973.20	Fr. 1 117.—	<u>Fr. 94 548.65</u>

ALTERS- UND PFLEGEHEIMFONDS

Rechnungsjahr 1998

VERWALTUNGSRECHNUNG

Einnahmen

Zinsen auf Sparkonto 10302.65, RB Sirnach	Fr.	327.50	
Zinsen auf Obligation, RB Sirnach	Fr.	1 125.—	
Rückerstattung Verrechnungssteuer Obligationen 1997	Fr.	393.75	
Pachtzinsen	Fr.	<u>382.50</u>	Fr. 2 228.75

Ausgaben

Bankspesen	Fr.	35.65	Fr. 35.65
------------	-----	-------	-----------

Vorschlag

Fr. 2 193.10

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Januar 1998	Fr.	182 989.55	
Vorschlag	Fr.	<u>2193.10</u>	
Vermögen am 31. Dezember 1998			<u>Fr. 185 182.65</u>

Vermögensausweis

Schuld bei der Politischen Gemeinde	Fr.	-404 267.65	
Bauland Kett 21 AR	Fr.	266 088.—	
Bauland Grünau 21 AR	Fr.	294 490.—	
Sparheft 10302.65, RB Sirnach	Fr.	3 363.90	
Obligation RB Sirnach, 1.7.2000, 4,5%	Fr.	25 000.—	
Guthaben Verrechnungssteuer 1998	Fr.	<u>508.40</u>	<u>Fr. 185 182.65</u>

Kapital- und Zinserzeig	01.01.98	Veränd. +/-	31.12.98
Bauland Kett 21 AR	Fr. 266 088.—	Fr.	Fr. 266 088.—
Bauland Grünau 21 AR	Fr. 294 490.—	Fr.	Fr. 294 490.—
Sparheft RB Sirnach	Fr. 41 439.20	Fr. -38 075.30	Fr. 3 363.90
Debitor PG Sirnach	Fr. -444 267.65	Fr. 40 000.—	Fr. -404 267.65
Obligationen	Fr. 25 000.—		Fr. 25 000.—
Verrechnungssteuer	Fr. 240.—	Fr. 268.40	<u>Fr. 508.40</u>
			<u>Fr. 185 182.65</u>



ANGEFANGENE UND NOCH NICHT ABGERECHNETE PROJEKTE

Stand per 31.12.1998

Bezeichnung	Bankkonto	Soll-Saldo (+)	Haben-Saldo (-)	Bemerkungen
Lenzbüel Gloten	UBS 899.920.B2 K	Fr. 21 495.40		H. Stutz / Sperrkonto
Bühlstrasse	RBS 1544.05	Fr. 2 771.—		Das Terminprogramm für die 3. Etappe ist noch offen.

REVISORENBERICHT

Gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 7. Juli 1987 wurde die Jahresrechnung an einer Hauptrevision sowie die Steuerbuchhaltung folgender Prüfung unterzogen:

- Kontrolle der Belegordnung
- Ordnungsmässigkeit und Bewertung des Eigentums
- Bestand und Vollständigkeit der Aktiven und Passiven
- Stichproben hinsichtlich der Korrektheit der Belege und Buchhaltung sowie Kontrolle der Jahresrechnung
- Einhaltung der Finanzkompetenzen

Es konnte Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften festgestellt werden. Die Belege sind richtig geordnet und stimmen rechnerisch und buchmässig überein.

Die Steuerbuchhaltung wurde ebenfalls in Ordnung befunden. Der zentrale Steuerbezug erfolgt ordnungsgemäss. Die Abrechnung mit den einzelnen Gemeinden wurde für richtig befunden.

Wir beantragen den StimmbürgerInnen:

- 1. Die Jahresrechnung pro 1998 sei zu genehmigen.**
- 2. Den verantwortlichen Organen sei für die grosse, umfassende und zuverlässige Arbeit, unter gleichzeitiger Entlastung, bestens zu danken.**

Sirnach, 12. März 1999

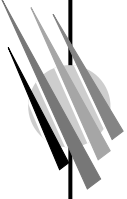
Die Revisoren: Margot Matter
Florian Truniger
Hansulrich Thalmann

FINANZPLAN 2000 BIS 2003

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bereiche	2000		2001		2002		2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'827	838	1'857	848	1'897	813	1'933	821
Öffentliche Sicherheit	513	57	523	58	532	58	561	59
Kultur und Freizeit	321	0	323	0	325	0	327	0
Gesundheit	166	2	160	2	156	2	150	2
Soziale Wohlfahrt	2'926	1'410	2'984	1'438	3'042	1'466	3'085	1'487
Verkehr	711	55	724	56	738	57	747	57
Umwelt und Raumordnung	606	311	635	316	617	322	646	326
Volkswirtschaft	96	72	97	72	98	72	98	72
Total Bereiche	7'166	2'745	7'303	2'790	7'405	2'790	7'547	2'824
Finanzen und Steuern								
Abschreibungen/Steuern	75	4'038	76	* 4'038	77	4'315	78	4'469
Steuern, natürliche Personen		230		* 230		256		273
Steuern, juristische Personen		10		10		10		10
Strafsteuern		200		210		215		220
Liegenschaftssteuern		230		230		235		240
Grundstückgewinnsteuern		26		26		26		26
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	5	25	5	25	5	26	5	26
Zinsen	193	25	216	25	238	26	238	26
Mietzinsen Finanzvermögen		25		25		25		25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	581		669		702		782	
Neutraler Ertrag (Landverkauf)		400		400		400		
Total Bereiche und Finanzen	8'020	7'929	8'269	7'984	8'427	8'298	8'650	8'113
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-91		-285		-129		-537	

* Ausgleich Kalte Progression



Steuerkraft 1 %	71.1	71.1	76.1	79.0
Teuerung	1%	2%	2%	1.50%
Eigenkapital per 31.12.	2'577	2'292	2'163	1'626

Investitionen und Aktivitäten

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bezeichnung	2000		2001		2002		2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeindestrassen	100		100		100		100	
Brücke «Glöten»					100		100	
Abwasserverband Oberes Murgtal «AVOM»	330		330		330		330	
ARA Freudenu Wil	400		350		200		420	
Total Investitionen	830		780		730		950	

Bemerkungen

Im obenerwähnten Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen. Der prognostizierte Steuerertrag wurde ab dem Jahre 2000 mit einer Reduktion des Steuerfusses von 80 auf 60 Prozent berechnet. Die vorgesehenen Investitionen ersehen Sie aus der Tabelle Investitionen und Aktivitäten. Noch nicht berücksichtigt wurden Projekte wie der Werkhof und die Lärmschutzmassnahmen/Scheibenanlage Schützenhaus.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die jedes Jahr den neuen Gegebenheiten angepasst und überarbeitet werden muss.

GEMEINDERAT, EXPERTEN, KOMMISSIONEN

Stand: 31.12.1998

Gemeinderat

Bachmann Joseph, Gemeindeammann, Sirnach
 Hegelbach Hugo, Vizegemeindeammann, Busswil
 Egli Niklaus, Sirnach
 Keller Heinrich, Wiezikon
 Klarer Myrta, Sirnach
 Schelbert Paul, Sirnach
 Schmidlin Alfons, Horben
 Schmucki Josef, Sirnach
 Thoma Peter, Sirnach

Kommissionen vom Volk gewählt

Rechnungsprüfungskommission

Matter Margot, Busswil
 Thalman Hansulrich, Wiezikon
 Truniger Florian, Sirnach
Suppleanten:
 Brunschwiler Paul, Sirnach
 Rötheli Peter, Sirnach

Urnentoffizianten

Alber Guido, Sirnach
 Bischof Franz, Sirnach
 Bischofberger Rosmarie, Wiezikon
 Blank Robert, Sirnach
 Greb Hanspeter, Busswil
 Kühne Brigitte, Sirnach
 Oswald Paul, Sirnach
 Scherrer Albert, Wiezikon
 Stahl Leo jun., Busswil
 Thalman Eva, Sirnach
Suppleanten:
 Thalman Kurt, Wiezikon
 Meier Heinrich, Sirnach
 Müller Bruno, Busswil
 Ziegler Markus, Sirnach

Kommissionen mit selbständiger Entscheidungsbefugnis:

Flur- und Landschaftsschutzkommission

Schmucki Josef, Gemeinderat, Präsident
 Bachmann Joseph, Gemeindeammann, VP
 Hegelbach Hugo, Gemeinderat
 Schmidlin Alfons, Gemeinderat
 Wohlfender Peter, Sirnach
 Suppleant: Marti Ernst, Wiezikon
 Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Fürsorgekommission

Klarer Myrta, Gemeinderätin, Präsidentin
 Etter Jakob, Sirnach, VP
 Keller-Früh Karin, Wiezikon
 Stocker Lisbeth, Sirnach

Schrepfer Kurt, Busswil
 Sekretariat: Küpfer Alfred, Leiter Sozialamt

Vormundschaftsbehörde

Bachmann Joseph, Gemeindeammann, Präsident
 Hegelbach Hugo, Gemeinderat, VP
 Keller Heinrich, Gemeinderat
 Klarer Myrta, Gemeinderätin
 Schmidlin Alfons, Gemeinderat
 Sekretariat: Bieser Werner, Notar

Steuerkommission

Kant. Steuerkommissär
 Keller Heinrich, Gemeinderat
 Schelbert Paul, Gemeinderat
 Suppleant: Hegelbach Hugo, Gemeinderat
 Sekretariat: Nef Willy, Steuersekretär

Schlichtungsbehörde für das Mietwesen

Schelbert Paul, Gemeinderat, Präsident
 Küpfer Otto, Sirnach (Mietervertreter), VP
 Schrepfer Bea, Busswil (Vermietervertreterin)
 Suppleanten: Mietervertreter vakant
 Bill Rolf (Vermietervertreter)
 Sekretariat: Ambrosio Vincenza

Baufachkommission

Egli Niklaus, Gemeinderat, Präsident
 Bachmann Joseph, Gemeindeammann, VP
 Hegelbach Hugo, Gemeinderat
 Leuenberger Urs, Sirnach
 Schmucki Josef, Gemeinderat
 Schmidt Andreas, Sirnach
 Wohlfender Peter, Sirnach
 Suppleanten:
 Schmidlin Alfons, Gemeinderat
 Thoma Peter, Gemeinderat
 Keller Heinrich, Gemeinderat
 Keller Pius, Sirnach
 Sekretariat: Schwager Heinrich, Bauverwalter

Feuerschutzkommission

Keller Heinrich, Gemeinderat, Präsident
 Bachmann Joseph, Gemeindeammann, VP
 Hegelbach Hugo, Gemeinderat
 Schmidlin Alfons, Gemeinderat
 Schneggenburger Bernhard, Sirnach, FW-Kdt
 Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär
 Beratend: Gemperle Marcel, Sirnach, Stv-FW-Kdt

Zivilschutzkommission

Keller Heinrich, Gemeinderat, Präsident
 Egli Niklaus, Gemeinderat, VP
 Schmucki Josef, Gemeinderat
 Frei Helmut, Sirnach, Chef ZSO
 5. Sitz (Busswil)
 Sekretariat: Kühne Walter, Zivilschutzstellenleiter


**Betriebskommission für das
«Gmeindsschürli Wiezikon»**

Thoma Peter, Gemeinderat, Präsident
Keller Heinrich, Gemeinderat
Bischofberger Bruno, Wiezikon
Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

**Betriebskommission Gemeindezentrum Dreitannen
(Vertreter der PG)**

Bachmann Joseph, Gemeindeammann
Schelbert Paul, Gemeinderat
Thoma Peter, Gemeinderat
Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

**Betriebskommission für die gemeindeeigenen
Mehrzweckräume in der Schulanlage Busswil**

Thoma Peter, Gemeinderat, Präsident
Breu Markus, Busswil
Blöchliger Josef jun., Busswil
Stockwerkeigentum:
Siegfried Elisabeth, Busswil
Breu Markus, Busswil
Sekretariat: Kühne Walter, Techn. Sekretär

Werkkommission für die Technischen Betriebe

Hegelbach Hugo, Gemeinderat, Präsident
Gründler Roman, Sirnach, VP
Schmucki Josef, Gemeinderat
Blunski Bruno, Wiezikon
Sammer Ernst, Sirnach

Finanzkommission

Bachmann Joseph, Gemeindeammann, Präsident
Schelbert Paul, Gemeinderat
Klarer Myrta, Gemeinderätin
Sekretariat: Nef Willy, Finanzchef

Friedhofkommission

Schmidlin Alfons, Gemeinderat, Präsident
Schelbert Paul, Gemeinderat, VP
Thoma Peter, Gemeinderat
Krähenmann Roland, kath. Sirnach
Oswald Paul, evang. Sirnach
Sekretariat: Christen Marianne, Friedhofvorsteherin
Egli Niklaus, mit beratender Stimme
Möller Hansjörg, mit beratender Stimme

Personalkommission

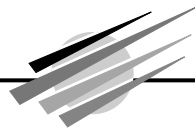
Bachmann Joseph, Gemeindeammann, Präsident
Hegelbach Hugo, Gemeinderat
Klarer Myrta, Gemeinderätin
Thoma Peter, Gemeinderat
1 Vertreter der Mitarbeiterschaft nach Bedarf, mit beratender Stimme

Planungskommission

Schmucki Josef, Gemeinderat, Präsident
Bachmann Joseph, Gemeindeammann, VP
Egli Niklaus, Gemeinderat
Sekretariat: Schwager Heinrich, Bauverwalter
Je ein Vertreter der Aussenorte nach Bedarf

Delegierte des Gemeinderates

Delegation	Bemerkungen
ARA Oberes Murgtal	Bachmann Joseph
ARA Wil	Hegelbach Hugo
Beratungs- und Fürsorgestelle Alkohol und Drogen	Schmidlin Alfons
Beratungsstelle für Tuberkulosen- und Langzeitkranke	Schmidlin Alfons
Bibliothek	Thoma Peter
Gemeindeverband für Mütterberatung und Säuglingsfürsorge	Schmidlin Alfons
Genossenschaft Arbeitsvermittlung Hinterthurgau	Bachmann Joseph Schelbert Paul
Heime	Klarer Myrta
Interkant. Reg. Planungsgruppe /IRPG	Bachmann Joseph
Kehrichtverband Hinterthurgau	Schmucki Josef
Parkbad an der Murg	Thoma Peter
Pflegeelternverein	Klarer Myrta
	keine offizielle Gemeinderatsdelegation
Reg. Tierkörper sammelnstelle	Schmucki Josef
Reg. Wasserversorgung Hinterthurgau	Hegelbach Hugo
Spitex	Klarer Myrta



Stockwerkeigentümergeinschaft Gemeindehaus	Bachmann Joseph Schelbert Paul	
Thurg. Tourismus	Schelbert Paul	
Thurg. Verkehrsvereinigung	Schelbert Paul	
TMF Extraktionswerk AG	Schmucki Josef	
Unterhaltskorporation Sirnach/Wiezikon	Egli Niklaus	
Verbindung Kirchen	Schelbert Paul	
Verbindung Schulen	Thoma Peter	
Verein Teenie-Talk	Thoma Peter	keine offizielle Gemeinderatsdelegation
WAS, Wohnen im Alter Sirnach	Schmidlin Alfons	
Wirtschaftsförderung Hinterthurgau	Bachmann Joseph Schelbert Paul	
Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid	Schmucki Josef Bachmann Joseph	

Funktionäre:

Ackerbaustelle		Peter Wohlfender, Bühlstrosse 14, 8370 Sirnach, Tel. 966 26 45
Revisoren der Vormundschaftsrechnungen		Mitglieder der Vormundschaftskommission
Branntwein-Kontrolleur Desinfektor		Ammann Hermann, Eschlikon, Tel. 971 11 04 Politische Gemeinde Rickenbach, Tel. 929 70 40 Werner Vopper, 9535 Wilen, Tel 071 923 62 11 Natel 079 433 89 94
Feuerungskontrolleur/Kaminfeger Pferdekontrolle Pilzkontrolle		Hug Jakob, Wallenwil, Tel. 971 21 41 Politische Gemeinde Sirnach, Tel. 969 34 34 Cornelia Egger, Oberdorf 4, 9507 Stettfurt, Tel. 052 376 16 05
Bestattungsinstitut		Brühlmann Fredy, 9543 St. Margarethen, Tel. 966 55 06
Tierkörpersammelstelle		Ruckstuhl Louis, Büfeldenstr., Sirnach, Betriebswart, Tel. 966 17 93
Unterhalt Friedhöfe		kath. Sirnach – Egli Niklaus, Sirnach, Tel. 966 11 58 evang. Sirnach – Möller Hansjörg, Sirnach, Tel.966 11 70
Strassenaufsicht Viehinspektorat/Tierschutzverein	Sirnach: Stellvertreter:	Egli Niklaus, Tel. 966 11 58 Schmidt Andreas, Dr. med. vet., Tel. 966 14 24 Thalmann Heinz, Tel. 966 12 15
	Wiezikon: Stellvertreter:	Thalmann Heinz, Tel. 966 12 15 Schmidt Andreas, Dr. med. vet., Tel. 966 14 24
	Busswil: Stellvertreterin:	Hug Rosmarie, Tel. 923 46 14 Siegfried Elsbeth, Tel. 923 19 68

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Stand: 31.12.1998

- | | |
|---|---|
| – Bachmann Joseph, Gemeindeammann | Stv. Vizegemeindeammann: Hegelbach Hugo |
| – Christen Marianne, Gemeindeschreiberin | Stellvertreterin: Bolliger Isabelle |
| – Sammer Carina, Einwohnerkontrolle | Stellvertreterin: Ambrosio Vincenza |
| – Ambrosio Vincenza, Arbeitsamt, AHV-Stelle | Stellvertreterin: Christen Marianne |
| – Nef Willy, Steuersekretär / Finanzchef | Stellvertreter: Schenk Reto |
| – Schenk Reto, Steuerkassier | Stellvertreter: Nef Willy |
| – Christen Marianne Zivilstandsbeamtin /
Friedhofvorsteherin | Stellvertreterin: Ambrosio Vincenza |
| – Küpfer Alfred, Fürsorger / Amtsvormund | Stellvertreterin: Truniger Silvia |
| – Truniger Silvia, Sekretariat Fürsorgeamt /
Alimenten-Inkasso | Stellvertreter: Küpfer Alfred |
| – Schwager Heinrich, Bauamt | Stellvertreter: Kühne Walter |
| – Kühne Walter, Techn. Sekretär | Stellvertreter: Schwager Heinrich |
| – Bolliger Isabelle, Buchhaltung | Stellvertreter: Schenk Reto |
| – Rüesch Margrit, Sekretariat Sektionschef | |
| – Heinzer Bettina, Lehrling | 3. Lehrjahr |
| – Zünd Gabriela, Lehrling | 3. Lehrjahr |
| – Hartmann Christine, Lehrling | 2. Lehrjahr |
| – Leuenberger, Sybille, Lehrling | 2. Lehrjahr |
| – Müggler Stephan, Lehrling | 1. Lehrjahr |
| – Gründler Karl, Strassenmeister | Stellvertreter: Ackermann Werner |
| – Ackermann Werner, Liegenschaften-/Strassenwart | Stellvertreter: Gründler Karl |
| – Veraguth Walter, Strassenwart | |
| – Hugger Martin, Abwart Dreitanen/Zivilschutz | |